

Der Lindauer



Die kräftigen Farben des Herbstes faszinieren immer wieder.

Foto: Florence Hochstrasser



Editorial des Gemeindepräsidenten

Strategie im Vordergrund

Oktober 2018. Bald ist Jahresende und vor Weihnachten gilt es noch, das Gemeindebudget 2019 von der Gemeindeversammlung abnehmen zu lassen, damit die geplanten Arbeiten in Angriff genommen werden können. Beim Schreiben dieser Zeilen herrschen aussergewöhnliche Temperaturen. Sommer und Herbst zeigten sich von der besten Seite. Um die Zeit um den 1. August mussten Feuerverbote erlassen werden. Mit dem Wasservorrat musste sorgsam umgegangen werden.

Im Frühling waren unsere Behördenwahlen. Es ist Usanz, dass im ersten Jahr nach den Gemeinderatswahlen die strategischen Weichen für die Entwicklung der Gemeinde für die nächsten vier Jahre gestellt werden. So auch dieses Jahr und zwar in verschiedener Hinsicht.

Erstens hat der Gemeinderat in den letzten Monaten seine Ziele für die Jahre bis zu den nächsten Gemeinderatswahlen 2022 erarbeitet und festgelegt. Es war nicht gross erstaunlich, stand für alle Mitglieder des Gemeinderates die Fortsetzung der angefangenen Arbeiten im Vordergrund bzw. die Hauptschwerpunkte wurden nicht verändert. Dies hat den Prozess natürlich erleichtert. Der Gemeinderat konzentriert sich auf acht Ziele, die bis 2022 erreicht sein sollen. Sie finden die Ziele in der Beilage zu diesem Lindauer. In den nächsten Monaten wird der Gemeinderat bestimmen, mit welchen Massnahmen er die Ziele erreichen will.

Das zweite strategische Thema betrifft das Elektrizitätswerk der Gemeinde Lindau. Der Strommarkt verändert sich; die Gemeinde Lindau muss reagieren, um die Zukunft des Elektrizitätswerks sicherzustellen. Der Gemeinderat möchte deshalb dem Elektrizitätswerk eine neue Rechtsform verpassen, dies unter der Voraussetzung, dass das Werk zu 100 Prozent in Gemeindebesitz bleibt. Es ist vorgesehen, dass Sie im Frühling 2019 an der Urne über diese strategisch wichtige Entscheidung abstimmen dürfen. Ich verweise auf den Text von Gemeinderatskollege Hanspeter Frey etwas weiter hinten in diesem Lindauer.

Drittens ist auch die Dorfkerneplanung des Ortsteils Lindau strategischer Natur. Hier haben im Monat September die Interviews mit Vertretern verschiedener Organisationen und mit ausgewählten Personen aus der Gemeinde stattgefunden. So wie ich gehört habe, wurden viele interessante Ideen eingebracht, wie man das Dorfzentrum von Lindau weiterentwickeln könnte. Die Projektgruppe, in der drei Vertreter aus der Lindauer Bevölkerung mitarbeiten, wird im nächsten Schritt aus den eingebrachten Ideen verschiedene Szenarien für die Dorfkerneentwicklung

erarbeiten. Diese werden wir Ihnen in einer öffentlichen Veranstaltung präsentieren, damit Sie auch mitdiskutieren können. Das dürfte im Frühling 2019 der Fall sein.

Die bekannten Platzprobleme im Gemeindehaus müssen allerdings schon kurzfristig gelöst werden, hier können wir nicht auf die Dorfkerneentwicklung Lindau warten. Hierfür wird ein vorläufiger Anbau am Gemeindehaus mit Containern unumgänglich sein. Die Planungsarbeiten sind weit fortgeschritten. Der Gemeinderat wird nächstens einen Entscheid fällen.

Ich empfehle Ihnen die Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018. Der Gemeinderat hat – aufgrund diverser Konstellationen – eine ausgeglichene Rechnung für 2019 im Visier. Das Zückerchen wird sein, eine Reduktion des Steuerfusses um 5% von 115% auf 110%. Dabei hat der Gemeinderat sich zum Ziel gesetzt, diesen Steuerfuss für diese Legislatur konstant halten zu können.

Gute Neuigkeiten, gute Aussichten – freuen wir uns doch, hier in der Gemeinde Lindau leben zu dürfen! Ich wünsche allen einen guten Endjahresspurt und erfreuliche Momente in der Adventszeit.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Die Zukunft des eigenen Elektrizitätswerks sichern

Der Gemeinderat hat sich seit geraumer Zeit mit der Zukunft des Elektrizitätswerks Lindau (EWL) befasst. Seit gut zehn Jahren ist der Strommarkt teilliberalisiert, und die Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen. Wir wollen die Handlungsfähigkeit unseres EWL in diesem neuen Umfeld mit einer Verselbständigung sicherstellen. Das Elektrizitätswerk bleibt dabei zu 100 Prozent im Besitz der Gemeinde und soll die Rechtsform einer Aktiengesellschaft erhalten.

Zurzeit werden die rechtlichen und finanztechnischen Grundlagen erarbeitet. Im März 2019 werden wir an einer Informationsveranstaltung die Vorlage vorstellen und mit Ihnen diskutieren, die dann voraussichtlich am 19. Mai 2019 zur Abstimmung gelangen wird.

Das EWL bleibt im Gemeindebesitz

Der Gemeinderat hat sich bei diesem Entscheid von folgenden Grundsätzen leiten lassen:

- Das EWL soll im Gemeindebesitz bleiben; wir wollen fürs EWL das passende Umfeld schaffen.
- Wir wollen dort, wo wir Einfluss nehmen können (Netznutzung, Energieankauf und -verkauf), günstige Tarife für den Endkunden schaffen.
- Wir wollen auch in Zukunft eine sichere Stromver-

sorgung gewährleisten und preisgünstige Strukturen erhalten.

- Das EWL generiert für die Gemeinde eine Wertschöpfung und bietet weiterhin rund fünf Arbeitsplätze an.
- Wir wollen dem EWL den gleichen Handlungsspielraum zugestehen wie anderen Marktteilnehmer.

Dynamisierter Strommarkt

Nun werden Sie sich vermutlich fragen, weshalb wir uns für eine Verselbständigung entschieden haben, wo doch alles beim Alten bleiben soll. Der Grund liegt darin, dass sich die Situation auf dem Strommarkt und im Umfeld fundamental geändert hat. Die bereits erwähnte Teilliberalisierung hat den Markt und die Arbeit unseres Werks stark dynamisiert. Wir kaufen heute den Strom an den Strombörsen ein – zum Teil weit im Voraus. Nur ein Beispiel: Wir kaufen zurzeit an den Börsen Strom für die Jahre 2021 und 2022 ein.

Verschiedene Varianten abgeklärt

Die Gemeindeordnung schränkt uns diesbezüglich in Bezug auf die Kompetenzen ein, und das Gemeindeamt des Kantons Zürich hat uns beschieden, dass eine Änderung der Gemeindeordnung die Einschränkungen nicht beheben würde. Der Gemeinderat hat nach intensiven Diskussionen und Abklärungen die Überführung des EWL in eine öffentlichrechtliche Anstalt verworfen und sich einstimmig für die Schaffung einer Aktiengesellschaft ausgesprochen, die – und das ist uns ein grosses Anliegen – zu 100 Prozent im Besitz unserer Gemeinde sein soll. Nicht mal eine Teilveräusserung soll möglich sein.

Bei unseren Abklärungen hatte der Gemeinderat nie den Anspruch, das Rad neu erfinden zu wollen. Wir haben uns bei anderen Gemeinden im Kanton Zürich umgesehen und umgehört. Dabei haben uns die Erfahrungen überzeugt, die zum Beispiel die Energie Gossau AG, die Gemeindewerke Pfäffikon sowie die Werke am Zürichsee AG (Erlenbach, Küsnacht und Zollikon) gemacht hatten. Ebenfalls inspiriert und bestätigt haben uns Erfahrungen aus dem Nachbarkanton Aargau in Hunzenschwil, Oftringen, Gränichen, Aarburg, Seon und Suhr.

Die Handlungsfähigkeit sichern

Eine persönliche Bemerkung zum Schluss. Ich bin seit gut 20 Jahren im Gemeinderat für das Ressort «Werke + Tiefbau» verantwortlich. Unser EWL war und ist mir ein Herzensanliegen. Ich bin froh, dass wir im Gemeinderat einstimmig zur Überzeugung gekommen sind, das EWL im Gemeindebesitz zu behalten und durch die Änderung der Rechtsform dessen Handlungsfähigkeit und damit seine Zukunft zu sichern.

*Hanspeter Frey, Gemeinderat
Ressort «Werke + Tiefbau»*

Aus dem Gemeinderat

Budget 2019: Steuerfuss sinkt auf 110%

Die Ausgangslage für das Budget 2019 der politischen Gemeinde Lindau ist eine erfreuliche. Dies hat sicher teilweise mit der Einführung der neuen Rechnungslegung HRM2 zu tun, die per 1. Januar 2019 eingeführt wird. Sehr viel hat die gute Ausgangslage aber auch mit ausserordentlich hohen Grundstückgewinnsteuern von 3,1 Mio. Franken zu tun, die für das Jahr 2019 angekündigt wurden. Der Gemeinderat befand sich deshalb im August 2018 in der ungewohnten Lage, dass der erste Entwurf des Budgets einen Ertragsüberschuss auswies.

Im Wissen, dass dieser Überschuss einmalig ist, hat der Gemeinderat wie folgt darauf reagiert:

1. Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember eine Steuerfusssenkung um fünf Prozentpunkte vor. Der Steuerfuss soll von heute 115% auf 110% sinken. Der Gemeinderat verfolgt dabei das Ziel, den Steuerfuss mittelfristig nicht anzupassen. Der tiefere Steuerfuss soll aus heutiger Sicht mindestens bis 2022 Bestand haben. Die Finanzplanzahlen für die Jahre bis 2022 zeigen auf, dass dieses Ziel realistisch ist.



HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG

www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch

Opfikerstrasse 45 8304 Wallisellen

Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!

Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

2. Zusätzlich schlägt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vor, mit dem Budget 2019 eine Einlage in die «finanzpolitische Reserve» von 2.3 Mio. Franken zu tätigen. Die finanzpolitische Reserve ist eine Möglichkeit, die das neue Gemeindegesetz eingeführt hat. Vereinfacht gesagt kann man damit in guten Zeiten Geld auf die hohe Kante legen, um davon in schlechteren Zeiten zu zehren. Das Geld wird im Eigenkapital der Gemeinde separat ausgewiesen. Die finanzpolitische Reserve ist nicht zweckgebunden und kann in Zukunft dann «angezapft» werden, wenn im Budget oder in der Jahresrechnung ein Aufwandüberschuss entstehen würde.

Unter Berücksichtigung dieser beiden Massnahmen sieht der Budgetentwurf für 2019 wie folgt aus:

Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr. 40'037'200.–
Ertrag	Fr. <u>40'068'500.–</u>
Ertragsüberschuss	Fr. 31'300.–

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen	Fr. 5'799'300.–
--------------------	-----------------

Steuern

Steuerertrag zu 100%	Fr. 14'700'000.–
Steuerfuss 110%	

Finanzpolit. Reserve

Einlage	Fr. 2'300'000.–
---------	-----------------

Sie sind alle gerne eingeladen zur Gemeindeversammlung vom 3. Dezember, um über das Budget 2019 mitzuentcheiden. Mehr Informationen über das Budget 2019 finden Sie in der Weisung für die Gemeindeversammlung, die auf unserer Webseite www.lindau.ch aufgeschaltet ist.

Wasserzähler: ablesen und auswechseln

Alle Liegenschaften der Gemeinde sollen mit Wasserzählern ausgerüstet werden, die automatisch abgelesen werden können. Das vereinfacht das jährliche Ablesen. Jedes Jahr werden rund 10% der alten Wasserzähler ausgewechselt. Der Gemeinderat hat den Kredit für die diesjährige Auswechslung vor kurzem beschlossen. Dabei geht es um Liegenschaften in den Ortsteilen Lindau, Grafstal/Kempththal und Winterberg. Tagelswangen wird bekanntlich von der Stadt Illnau-Effretikon mit Wasser versorgt.

Die Mitarbeiter des Werkhofs werden im Verlauf des Monats November 2018 die Wasserzähler ablesen:

- Die neuesten Wasserzähler können bereits automatisch abgelesen werden. Es braucht keinen Zugang zur Liegenschaft.
- 10% der Wasserzähler werden ausgewechselt. Hierfür muss der Werkhofmitarbeiter Zugang zur Liegenschaft haben.
- Die älteren Wasserzähler, die noch nicht ausgewechselt werden, müssen noch vor Ort abgelesen werden. Der Werkhofmitarbeiter braucht auch hier Zugang zur Liegenschaft.

Unverschämt schnell surfen

10/10 Mbit/s
27.–/Mt.

60/60 Mbit/s
37.–/Mt.

100/100 Mbit/s
47.–/Mt.

300/300 Mbit/s
57.–/Mt.

1000/1000 Mbit/s
67.–/Mt.



3 Monate gratis!

Noch mehr unverschämt gute Angebote unter:
1a-speed.ch



Wir bitten Sie, den Mitarbeitern des Werkhofs, dort wo nötig, Zugang zu Ihrer Liegenschaft zu gewähren. Sie werden sich mit Ihnen in Verbindung setzen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mitwirkung.

Tempo-30-Zonen genehmigt

An seiner Sitzung vom 3. Oktober hat der Gemeinderat die drei Tempo-30-Zonen genehmigt. Diese Massnahmen sind Teil eines Massnahmenpakets zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Verkehrsberuhigung. Konkret geht es um zwei Zonen in Tagelswangen, nördlich und südlich der Zürcherstrasse, sowie um eine Zone im Dorfzentrum von Grafstal. Zu jeder Zone liegt ein Gutachten des Verkehrsplaners vor.

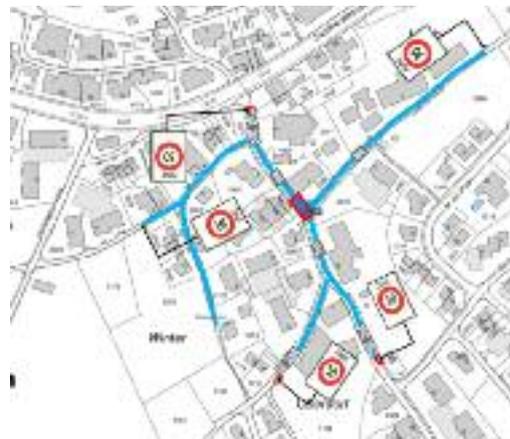
1. Tagelswangen, nördlich der Zürcherstrasse

Betroffen von den Massnahmen sind die Chlotengasse, der Alte Kirchweg zwischen Rebenhalde und Zürcherstrasse sowie der westliche Teil der Ringstrasse.



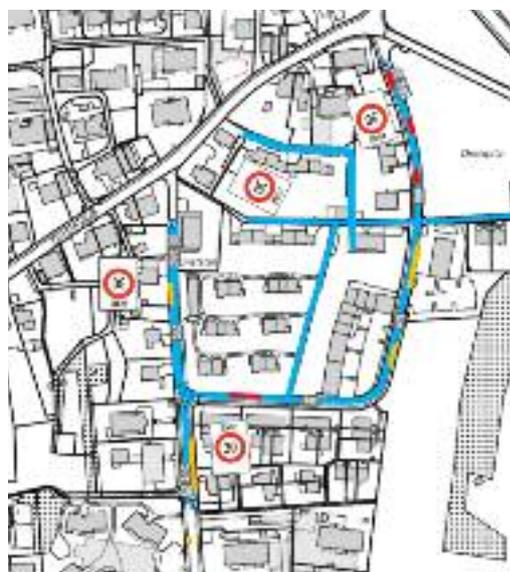
2. Tagelswangen, südlich der Zürcherstrasse

Betroffen von den Massnahmen sind die Alte Schulstrasse, sowie Abschnitte der Wangenerstrasse, der Huebstrasse, des Winterwegs und der Büelstrasse. Anders als im Bild dargestellt, ist an der Kreuzung Wangenerstrasse – Huebstrasse kein Vertikalversatz vorgesehen. Stattdessen wird das Trottoir auf der Westseite der Wangenerstrasse verlängert, sodass die Strasse an dieser Stelle optisch schmaler wirkt.



3. Dorfzentrum Grafstal

Betroffen von den Massnahmen sind der nördliche Teil der Rikonerstrasse, die Koloniestrasse, der Steig, die Florastrasse und der Chriesiweg. In diesem Gebiet sind auch neue, weiss markierte Parkfelder projektiert (in der Karte rot eingezeichnet).



**WAND- UND BODENPLATTEN?
WIR BERATEN SIE GERNE –
EINZIGARTIG PROFESSIONELL.**

THOMA
BAUKERAMIK
GmbH

www.thoma-baukeramik.ch, 8604 Volketswil, Tel. 044 997 21 71

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 058 206 44 01	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	052 206 44 01	sicherheit@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Einladung

zur Gemeindeversammlung der Politischen
Gemeinde Lindau

Wann: Montag, 3. Dezember, 19.30 Uhr
Wo: Bucksaal, c/o Schulhaus Buck,
Falkenstrasse 1a, 8317 Tagelswangen

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau
werden zur Teilnahme an der Gemeindever-
sammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Budget 2019 und Steuerfuss 2019
2. Schulinformatik, Anschaffung Hardware für
Sekundarstufe

Zur Gemeindeversammlung sind alle in der
Gemeinde Lindau stimmberechtigten Schwei-
zerinnen und Schweizer eingeladen.

Der Beleuchtende Bericht (Weisung) sowie die
Akten liegen ab Montag, 5. November, in der
Gemeindeverwaltung Lindau, Tagelswanger-
strasse 2, 8315 Lindau zur Einsicht auf. Melden
Sie sich bitte während der ordentlichen Öffnungs-
zeiten bei der Einwohnerkontrolle im 1. Stock.

Der Beleuchtende Bericht wird auch auf der
Webseite der Gemeinde (www.lindau.ch) auf-
geschaltet und kann auf Verlangen auch
kostenlos zugestellt werden: 058 206 44 00
oder E-Mail: info@lindau.ch.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindege-
setzes sind spätestens bis am 19. November
(10 Arbeitstage vor der Gemeindeversamm-
lung) schriftlich beim Gemeinderat Lindau ein-
zureichen. Die Anfrage kann per E-Mail an
gemeindeschreiber@lindau.ch oder per Brief
an den Gemeinderat Lindau, Tagelswanger-
strasse 2, 8315 Lindau eingereicht werden.

Gemeinderat Lindau

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürens Dorf

tawa-elektrogeraete.ch
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau
052 212 99 25
Kühlen
Elektronik
Video
Schweiss
Bohrer



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Die Digitalisierung verändert zusehends unser gewohntes Leben und stellt Ansprüche an neue Kompetenzen. Diese Entwicklung macht auch vor der Schule nicht Halt. Deshalb plant die Schule Lindau den nächsten Schritt in der digitalen Ausrüstung der Oberstufenschüler.

Scenario einer Veränderung

Wenn der Schlüssel durch eine App auf dem Smartphone ersetzt wird, braucht es keinen Schlüsseldienst mehr, in der Folge braucht es keine Maschinen zur Herstellung von Schlüsseln, daher auch keine Werkzeugmacher für Schlüsselfräsmaschinen. Mit dieser digitalen Substitution verbunden fallen zudem eine ganze Menge an Nebentätigkeiten weg – kein Sanitär und Elektriker, Maler oder Maurer muss sich um den Unterhalt von Schlüsseldienst-Geschäftslokalitäten kümmern, kein Verkäufer oder Buchhalter wird mehr in Schlüsseldiensten beschäftigt ...

Digitale Zukunft

Zugegeben, ich habe ein einfaches Bild der digitalen Zukunft gemalt, es soll ja auch nur zum Denken anregen. Und ich bilde mir auch nicht ein, die digitale Zukunft zu kennen oder verlässliche Voraussagen machen zu können. Aber eines ist klar: Die umfassende Digitalisierung und die digitale Substitution von menschlicher Arbeit ist nicht mehr aufzuhalten und wird unsere Zukunft möglicherweise nachhaltiger verändern als die erste industrielle Revolution dies tat. Vielleicht auch mit ähnlichen Phänomenen wie dem (teilweisen) Verschwinden von Berufen und Tätigkeiten, weil sie dank Automation, Algorithmen oder Sensorik digitalisiert und automatisiert werden können (Taxifahrer, Lokomotivführer, Buchhalter, Logistikmitarbeitende, Finanzberater, Anwälte wer-

den durch Software ersetzt ...). Dagegen werden viele neue Berufe zur Umsetzung der digitalen Transformation entstehen, wie etwa der Datendetektiv, der Cyber-Stadtplaner, der Augmented-Reality-Journey-Builder, der digitale Schneider, der Ethik-Beauftragte oder der Fitness-Commitment-Counselor (Quelle: Martin Beglinger, NZZ digital, 18.1.18).

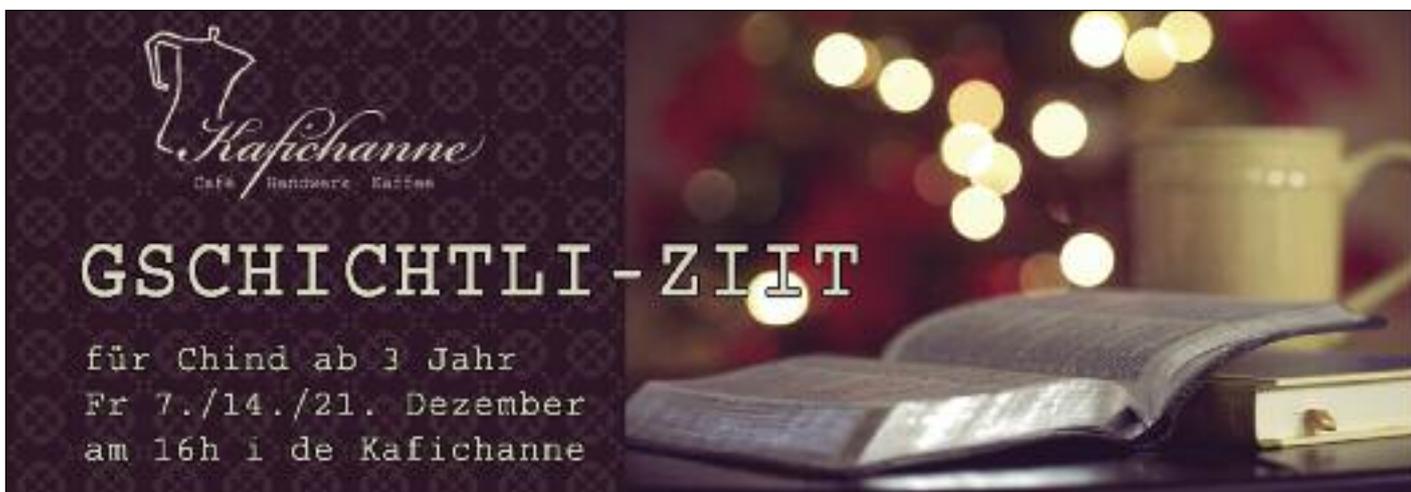
Sie haben noch nie von diesen Berufen gehört? Ich auch nicht. Aber in irgendeiner Form werden neue Berufe mit neuen Anforderungen entstehen. Nicht von heute auf Morgen, aber unsere Kinder werden sich in ihrem Berufsleben in dieser Entwicklung bewähren müssen.

Für die Zukunft gewappnet

Die Volksschule (und die Sek II bzw. Berufsschulen) legen das Bildungsfundament. Anschliessend stehen uns in der Schweiz ausserordentlich vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung. Das Fundament muss daher lang, breit und stark sein. Die Arbeit wird abstrakter (digital), orts- und zeitunabhängiger. Im KMU Magazin Schweiz werden nicht mehr Fachwissen, sondern die folgenden Kompetenzen für erfolgreiche Mitarbeitende in einer digitalisierten Arbeitswelt hervorgehoben (Quelle: Roger L. Basler, kmu-magazin.ch 26.4.18):

1. Umgang mit Informationen und Daten
2. Kommunikation und (digitale) Zusammenarbeit
3. Erzeugung von digitalen Inhalten
4. Umgang mit (digitaler) Sicherheit
5. Die integrierte Problemlösung.

Selbstverständlich behalten die Basiskompetenzen (fehlerfreies Rechnen, Schreiben, Lesen, Verstehen), aber auch handwerkliche Kompetenzen ihre Bedeutung. Der Anspruch an die Persönlichkeitsbildung (Sozialkompetenz) und neu der Anspruch an eine umfassende digitale Kompetenz wird aber zunehmend auch in der Volksschule an Bedeutung gewinnen. educa.ch fordert explizit die Vermittlung von ICT-Kompetenzen im Bildungssystem, der Lehrplan 21 hat dies mit dem Fach Medien und Informatik (ab der 5. Klasse) als Pflichtfach festgeschrieben.



Umfassende digitale Kompetenzen werden wir alle benötigen, um in Zukunft eigenverantwortlich und risikobewusst an politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Prozessen teilhaben zu können.

Digitalisierung in der Schule Lindau

Die Schule Lindau verfügt seit 2017 über eine solide und gut funktionierende ICT-Infrastruktur. Stufengerecht führen wir die Kinder in die digitale Welt ein und nutzen ICT im Unterricht (bereits im Kindergarten). Unser ICT-Fachteam (plant und steuert den ICT-Einsatz im Unterricht) legt dazu Lernziele fest, prüft interessante digitale Lernangebote und sorgt dafür, dass diese im Unterricht auch genutzt werden.

An der Oberstufe wollen wir nun einen nächsten Schritt machen. Jeder Schüler, jede Schülerin soll einen Computer (Netbook) als persönliches digitales Arbeitsgerät erhalten. Das ermöglicht es dem Schüler, der Schülerin, ICT nicht nur in speziellen Lernsituationen oder für spezifische Aufgabenstellungen, sondern als Arbeits- und Schreibgerät tagtäglich einzusetzen – wie das im späteren Berufsleben üblich sein wird. Die Jugendlichen sollen lernen und erfahren, wie die digitale Zusammenarbeit im Cybernetz funktioniert. Neue technische, aber auch soziale und organisatorische Kompetenzen sind erforderlich, wenn z.B. sowohl in der Schule als auch zu Hause gemeinsam in einem digitalen Arbeitsraum an einem Dokument gearbeitet wird.

1:1-Ausrüstung an der Gemeindeversammlung

Die Schulpflege (unterstützt vom Gemeinderat und der Rechnungsprüfungskommission) legt der Gemeindeversammlung am 3. Dezember ihren Antrag auf Beschaffung von persönlichen Computern für die Oberstufe vor. Diese Ausrüstung wird vom Lehrplan 21 als optimal empfohlen, nicht aber durch eine gesetzliche Grundlage verlangt. Daher ist diese Lindauer-Leistung durch die Gemeindeversammlung zu bewilligen.

Ich würde mich im Namen der Schule und der Schülerinnen und Schüler sehr über Ihre Zustimmung

freuen. Die Schulpflege und die Lehrerschaft Grafstal sind überzeugt, damit einen weiteren Baustein für eine zukunftsorientierte Kompetenzsteigerung für unsere Lindauer Jugendlichen zu legen.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

1:1-Ausrüstung der Oberstufe

Die Schulpflege hat in Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft der Oberstufe die Beschaffung von persönlichen Computern für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe beschlossen. Diese Beschaffung erfolgt im Rahmen der ICT-Strategie der Schule Lindau. Jährlich sind so ca. 60 bis 70 neue Geräte zu beschaffen.

Die Beschaffung soll jahrgangsorientiert im ersten Oberstufenjahr angegangen werden. Erstmals soll im Schuljahr 2018/19 die 1. Oberstufe ausgerüstet werden, so dass nach drei Jahren alle Schülerinnen und Schüler über ein persönliches ICT-Arbeitsgerät verfügen. Die heute an der Oberstufe verfügbaren Notebooks werden nach und nach an die Primarschule verschoben, so dass auch dort ohne zusätzliche Investitionen die vom Lehrplan 21 geforderte Computerdichte erreicht werden kann.

Der Betrieb (Setup, Upgrade, Sicherheit) dieser persönlichen Geräte wird von der Schule zentral gesteuert. Das ICT-Fachteam und die Jahrgangsteams der Oberstufen-Lehrpersonen planen und steuern den Einsatz im Unterricht. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden in den Support eingebunden. Die Einführung wird durch einen Fachmann der pädagogischen Hochschule Zürich begleitet.

Die zum Einsatz kommenden Geräte sind schüler-tauglich (leicht, kompakt, robust, mit Stift für Handnotizen und tabletfähig) und haben sich z.B. auch in der Evaluation der Stadt Zürich (beschafft 7000 Geräte) bewährt.

Am Ende der Schulzeit gehen diese persönlichen Geräte gegen einen symbolischen Betrag in das Eigentum der Schüler über. Die Jugendlichen (Eltern) haften bei Schäden aus unsachgemäßem Umgang (Privathaftpflicht, Obhutsschaden).

Diese neue und freiwillige Ausrüstung unserer Jugendlichen kostet die Gemeinde jährlich ca. 84'000.– (zusätzlich max. Fr. 25'000.– für Support und Wartung).

Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission unterstützen den Antrag der Schulpflege. Die ausführliche Weisung finden Sie auf der Homepage www.lindau.ch unter Politik Gemeindeversammlung.

www.nachhilfe-tagelswangen-effretikon.ch

DEUTSCH – ENGLISCH – FRANZÖSISCH	Dipl. Übersetzerin Dolmetscherschule Zürich Erwachsenenbildnerin SVEB1 und SVEB2
Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe	25 Jahre Unterrichts- und Nachhilfe-Erfahrung
Übersetzungsvorbereitung Gymi und Sek	Privatkationen und Kleingruppenunterricht in Tagelswangen und näherer Umgebung
allgemeiner Sprachunterricht	Für Kinder und Jugendliche auf Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie für Erwachsene
Prüfungsvorbereitungskurse	
Stützunterricht DaF und DaZ	

Zusatz-Englisch für die 3. Sekundarschülerinnen und -schüler des Niveaus C

Im Rahmen der Begleit- und Fördermassnahmen zur Einführung des neuen Oberstufenmodells hat die Schulpflege zwei Zusatzlektionen Englisch für die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe, Niveau C beschlossen.

Dies wurde notwendig, weil die C-Schülerinnen und -Schüler im Wahlfach Englisch neu gemischt auf B/C-Niveau unterrichtet werden. Dabei zeigte sich ein Förderbedarf für die Jugendlichen auf C-Niveau, damit diese den Anschluss und die Lernmotivation nicht verlieren.

Anschaffung IQES-Online

Die Schulpflege hat für den Einsatz in der Oberstufe eine Lizenzierung von IQES-Online (Integrierte Qualitäts-Entwicklung und Steuerung) beschlossen. Bei erfolgreichem Einsatz soll IQES-Online auch den Primarschulen zur Verfügung gestellt werden.

Die Schule Lindau ist der Qualitätssteuerung und der Qualitätssicherung verpflichtet. Dazu hat sie ein Ressort Qualitätsmanagement (QM) auf der Ebene der Schulleitung geschaffen und verfügt über ein QM-Konzept, welches auf den Ebenen Schulpflege, Geschäftsleitung, Schulleitung und Lehrpersonen die minimalen Qualitätssicherungs-Instrumente definiert.

QM ist aber auch ein stetiger Auftrag an das Schulpersonal. Dazu existiert im Kanton Zürich mit IQES-Online ein sehr gut etabliertes und ausgebautes Instrument. IQES beinhaltet zielgruppengerecht aufbereitete praxisorientierte Unterlagen für den Schulalltag, auf diese Unterlagen werden in vielen Schulungen und Problemlösungen verwiesen. Es unterstützt die Lehrpersonen durch von Fachleuten verifiziertes Material für Evaluationen und Unterrichtsgestaltung. Deshalb ist IQES-Online auch ein Instrument zur Effizienz- und Effektivitätsförderung der Lehrpersonen, entlastet diese von Eigenentwicklungen.

Aus der Schule

Bachwis «got Talent»

Rechnen, Lesen, Schreiben – alles Fächer, die in der Schule eine zentrale Rolle spielen. Kinder, die in diesen Fächern brillieren können, haben es einfach. Doch was, wenn das Talent ganz woanders schlummert? Diese Fragen haben wir uns im Bachwis im Frühling dieses Jahres gestellt. Wie können wir diese Talente sichtbar machen? Wie können Kinder, mit Talenten in ganz anderen Bereichen als den schulischen, diese zeigen und andere interessierte Schülerinnen und Schüler «gluschtig» machen?



Die drei ersten Talente präsentierten ihre Künste und begeisterten.

Übers Schulparlament haben wir in den Klassen nachgefragt, ob es Kinder gibt, die Lust hätten, ihr Talent den Schülerinnen und Schülern des ganzen Schulhauses zu präsentieren.

Im Rahmen der regelmässig nach den Ferien stattfindenden Vollversammlung haben nun am ersten



Die regelmässige Vollversammlung des Schulhaus Bachwis.

Montag nach den Herbstferien die ersten Talente ihr Können präsentiert. Wir konnten Fussballtricks bewundern, Zauberkünste bestaunen und tänzerische Artistik geniessen. Bravo den drei Talenten!

Fürs Team Bachwis, Gabi Meyer

Füst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Termine:

1. November Räbelichtliumzug Schulhaus Bachwis
2. November Räbelichtliumzug Schulhaus Buck
8. November Nationaler Zukunftstag
19. November Besuchsvormittag Schulhaus Bachwis
20. November Besuchsvormittag Schulhaus Bachwis
22. November Besuchsvormittag Schulhaus Buck
23. November Besuchsvormittag Schulhaus Buck
26. November Besuchsvormittag Schulhaus Grafstal
27. November Besuchsvormittag Schulhaus Grafstal



Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Angelina Maurer dauert vom 1. Oktober bis am 30. November. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Flughafen Zürich, Sicherheitszonenplan
- Flughafen Zürich, Neue Festlegung der zulässigen Fluglärmimmissionen in der Nacht
- Gemeindeversammlung vom 3. Dezember, Beleuchtender Bericht (Weisung) inkl. Akten

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 30. September wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Politische Gemeinde Lindau, Quellwasserpumpwerk Grafstal, Chaltenriet, Grafstal
- Marc von Wartburg, Winterberg, Abbruch bestehende Garage, Neubau Doppelgarage, Oberhäslerstrasse 10, Winterberg
- Alfred Sieber, Grafstal, Terrassenüberdachung, Rütelistrasse 4, Grafstal
- Sascha und Kathrin Kummer, Grafstal, Terrassenüberdachung, Rütelistrasse 18, Grafstal
- Alpiq E-Mobility AG, Zürich, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Autobahn-Rastplatz, Kempththal
- ALMAT Immobilien AG, Tagelswangen, Überdachung Zugangssteg, Neustadtstrasse 1, Tagelswangen
- David Keller, Winterberg, Toilettenanlage Golfplatz, Winterberg
- Neon-Technik AG, Kempththal, Neubau Carport, Pfäffikerstrasse 39, Kempththal
- Heinz Weiss, Grafstal, Erstellung Wärmepumpe, Dorfstrasse 21, Grafstal
- Urs Widmer, Lindau, Fensterersatz, Neuhofstrasse 20, Lindau

Wir gratulieren



zum 96. Geburtstag am 10. November,
Elsa Schmid, wohnhaft in 8317 Tagelswangen, Hinterwisstr. 1

zum 90. Geburtstag am 22. November,
Elisabeth Brüderli, wohnhaft in 8317 Tagelswangen, Grundacherstr. 2

Den Jubilarinnen wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

WYSS AG spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Geburten 3. Quartal 2018

Kilic, Eliz Arya, geb. 11. Juli, Tochter des Kilic, Ali Riza und der Kilic, Suna, in Grafstal

Schlauri, Len, geb. 11. Juli, Sohn des Schlauri, Silvan und der Schlauri, Chantal Anna-Marie, in Grafstal

Hajrizi, Rajana, geb. 18. Juli, Tochter des Hajrizi, Mirsad und der Hajrizi, Nerimane, in Tagelswangen

Hani, Zeenah, geb. 12. August, Tochter des Hani, Nasi und der Hani, Tefike, in Tagelswangen

Sabanoski, Miran, geb. 15. August, Sohn des Sabanoski, Avni und der Sabanoski, Burbuqe, in Tagelswangen

Sutharsan, Shaarik, geb. 15. August, Sohn des Selvarajah, Sutharsan und der Sutharsan, Subasthiga, in Grafstal

Vujanin, Luka, geb. 27. August, Sohn des Vujanin, Vladimir und der Vujanin, Jovana, in Tagelswangen

Cesare, Mia, geb. 14. September, Tochter des Cesare, Fabio und der Cesare, Jessica, in Tagelswangen

Widz, Dominik, geb. 15. September, Sohn des Widz, Lukasz und der Widz, Sylwia, in Tagelswangen

Todesfälle 3. Quartal 2018

Enzmann geb. Moosmann, Marta Ursula, Witwe des Enzmann, Robert, in Grafstal, geb. 1939, gestorben am 2. Juli

Scheidegger geb. Schnyder, Rosina Barbara, Ehefrau des Scheidegger, Heinz, in Lindau, geb. 1935, gestorben am 13. Juli

Warburton, Martin, Sohn des Warburton, Paul und der Warburton geb. Schenk Hedwig, in Tagelswangen, geb. 1954, gestorben am 18. Juli

Artho, Bruno Josef, Witwer der Artho geb. Benz, Dora Martha, in Tagelswangen, geb. 1943, gestorben am 26. Juli

Pozzi, geb. Amsler, Doris Emma, Ehefrau des Pozzi, Hans Peter, in Tagelswangen, geb. 1946, gestorben am 3. August

Weber geb. Seefeldt, Gerda Emma Gertrud, Witwe des Weber, Hans, in Tagelswangen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Bruggwiesen, in Effretikon, geb. 1928, gestorben am 8. August

Meier, Arthur, Ehemann der Meier geb. Albrecht, Sabine, in Tagelswangen, geb. 1934, gestorben am 18. August

Leuenberger Kretz geb. Bürki, Alice, Witwe des Kretz, René, in Tagelswangen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Bruggwiesen, in Effretikon, geb. 1931, gestorben am 24. August

Fisch, Benjamin, Sohn des Fisch, Marcel Bruno und der Fisch geb. von Moos, Astrid Esther, in Lindau, geb. 1995, gestorben am 8. September

Meier geb. Krapf, Madeleine, Ehefrau des Meier, Alfred, in Winterberg, geb. 1954, gestorben am 10. September



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer halten ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege unter der Schere, niemand wird behindert. Bei diesen Grundeigentümern bedanken sich der Gemeinderat und die Gemeindewerke ganz herzlich für diese Arbeit.

Leider ragen aber vielerorts Äste der Bäume und Sträucher in die Fahrbahn oder den Gehweg hinein und behindern den Verkehr. Da alle Verkehrsteilnehmer diesen Hindernissen ausweichen müssen, entstehen immer wieder gefährliche Situationen.

An vielen Orten werden Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht auch nicht mehr richtig streuen. Ebenfalls wird der Winterdienst durch hinausragende Äste stark behindert.

Gestützt auf § 14-17 der kantonalen Strassenabstandsverordnung (700.4; SAV), müssen Bäume und Sträucher, welche in den Strassen- bzw. Trottoirraum ragen, auf die Strassen- bzw. Trottoirgrenze zurück geschnitten werden, wobei der Luftraum über dem Trottoir bis auf eine Höhe von 2.5 m und derjenige über der Fahrbahn bis 4.5 m von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein muss. Sträucher auf der Kurveninnenseite sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind auf 80 cm zurück zu schneiden. Zudem ist ein Abstand vom Strassenrand von 50 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundeigentümer höflich, ihre Bepflanzung zurück zu schneiden und danken für das Verständnis.

Gemeindewerke Lindau

ES GIBT KEINE KLEINEN MEHR.

de druck
alles ist möglich

**Donnerstag,
15. November**

19.30 Uhr, Chlotengasse 11, 8307 Tagelswangen
Sucht geht uns alle an
Einführungsreferat von Herrn Dominique Dieth, Fachstelle Sucht

**Montag,
26. November**

19 Uhr, Chlotengasse 11, 8307 Tagelswangen
Herausforderung Jugendalter; Drogen, Alkohol, neue Medien
Referat von Herrn Dr. med. Toni Berthel, Direktor Sucht und Begutachtungen, IPW

Sucht beginnt im Alltag – Prävention auch

Im Rahmen des Projekts Gesundheitsförderung und Prävention, das wir im Januar 2015 gestartet haben, zeigen wir vom 13. bis 29. November die Ausstellung «Sicht auf Sucht». Sie zeigt auf, dass Sucht und Prävention alle Altersgruppen angehen. Im Zentrum der Ausstellung stehen Menschen und ihre persönlichen Geschichten. Die Gefahren der Sucht lauern ebenso in der Schule wie am Arbeitsplatz, im eigenen Wohnzimmer, im Ausgang und in den Ferien. Nicht einmal im Altersheim hört die Gefahr auf. Wer die Gefahren kennt, kann auch etwas dagegen unternehmen.

Die Ausstellung zeigt auch auf, wie vielfältig mögliche Süchte sind. Es geht nicht nur um Drogen, sondern auch um Alkohol, Tabak, Arbeitssucht (workaholism), neue Medien und die oft damit verbundene Spielsucht.

In seinem Referat «Sucht geht uns alle an» führt uns Herr Dominique Dieth von der Fachstelle Sucht des Sozialdienstes in Pfäffikon, in die Thematik ein und zeigt uns auf, welches Ausmass die Suchtproblematik heute einnimmt.

Besonders gefordert sind bei diesem Thema auch die Jugendlichen und ihre Eltern. Die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe und der 6. Klassen werden die Ausstellung mit der Schulsozialarbeiterin und ihren Lehrkräften besuchen. Für die Eltern haben wir die Chance, dass uns Herr Dr. med. Toni Berthel, der Direktor Sucht und Begutachtungen an der Integrierten Psychiatrie Winterthur, in seinem Referat «Herausforderung Jugendalter; die Bedeutung von Drogen, Alkohol und neue Medien» die Gefahren und die Möglichkeiten, ihnen zu begegnen, aufzeigt.

Die Ausstellung und die Vorträge finden in den Gewerberäumen der Heider Transport AG an der Chlotengasse 11 in Tagelswangen statt. Gemeinde und Schule verfügen momentan nicht über genügend eigene Räumlichkeiten, um eine dreiwöchige Ausstellung durchzuführen.

Ich hoffe, dass möglichst viele von Ihnen die Ausstellung besuchen und von dort den einen oder anderen Denkanstoss mitnehmen können. Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:

Woche 1

Datum	Zeit
Dienstag, 13.11.	18 bis 21 Uhr
Mittwoch, 14.11.	14 bis 21 Uhr
Donnerstag, 15.11.	18 bis 21 Uhr
Freitag, 16.11.	18 bis 21 Uhr
Samstag, 17.11.	9 bis 13 Uhr

Woche 2

Datum	Zeit
Dienstag, 20.11.	18 bis 21 Uhr
Mittwoch, 21.11.	14 bis 21 Uhr
Donnerstag, 22.11.	18 bis 21 Uhr
Freitag, 23.11.	18 bis 21 Uhr
Samstag, 24.11.	9 bis 13 Uhr

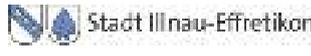
Woche 3

Datum	Zeit
Dienstag, 27.11.	18 bis 21 Uhr
Mittwoch, 28.11.	14 bis 21 Uhr
Donnerstag, 29.11.	18 bis 21 Uhr

Und nicht vergessen, vom 15. bis 17. November ist der Luftibus von LUNGE ZÜRICH in der Gemeinde zu Gast. So einfach kommt Ihr sonst nirgends zu einer Lungenfunktionsmessung. Die Standorte sind im nebenstehenden Inserat aufgeführt.

Peter Reinhard, Gemeinderat





Thementage Gesundheit 2018

Sucht beginnt im Alltag – Prävention auch

Sicht auf Sucht

Die Ausstellung zu Sucht und Prävention in der Schule, am Arbeitsplatz, im Alter - zeigt persönliche Geschichten, die im Alltag entstehen.

Di 13. November 2018 bis Do 29. November 2018

In den Gewerberäumen der Heider Transport AG, Chlotengasse 11 Tagelswangen

Öffnungszeiten:
Di – Do von 18.00 – 21.00 Uhr
Mittwochnachmittag und

Eröffnungsanlass

Donnerstag, den 15. November 2018, 19.30 Uhr, an der Chlotengasse 11 Herr Dominique Dieth von der Fachstelle Sucht spricht über „Sucht geht uns alle an“



Der LuftiBus kommt

Die mobile Lungenmessstation der LUNGE ZÜRICH macht Halt in der Gemeinde Lindau

15. – 17. November 2018 / Jeweils geöffnet von 10-13 Uhr und 14-17 Uhr

- 15. November 2018, Alterssiedlung in Winterberg
- 16. November 2018, beim VOLG in Tagelswangen
- 17. November 2018, Schulhaus Grafstal,

Alle die möchten, können eine kostenlose Lungenfunktionsmessung durchführen, die es erlaubt, Atemwegserkrankungen frühzeitig zu erkennen.



Alle News und Infos findest du auch hier:
www.jugilindau.ch
 Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau
 (@jugendburo.lindau)

Ausflug an die Berufsmesse am 21. November

Möchtest du dich bereits in der 1. Oberstufe über mögliche Berufe informieren, oder gehst du in die 3. Sek und weisst noch nicht sicher, was du nach der Schule machen möchtest? Oder bist du in der 2. Sek und beginnst gerade mit dem Bewerbungsprozess? Dann komm doch mit uns mit an die Berufsmesse am Mittwoch, 21. November von 13.30 bis ca. 17.30 Uhr.

Wir bezahlen das ÖV-Ticket! Melde dich per E-Mail der Eltern bei uns an. Wir freuen uns auf einen lässigen, interaktiven Ausflug.

Offene Turnhalle

Wie jedes Jahr beginnt nach den Herbstferien wieder die Sportabig-/Kids-Sport-Nami-Saison. Diese Saison findet der Anlass unter dem Namen «Offene Turnhalle» wie gehabt ab Ende Oktober alle zwei Wochen während der Schulzeit in der Turnhalle Grafstal (Ausnahme: am 8. Dezember sind wir in der Turnhalle Buck) statt.

Neu ist es so, dass von 16.30 bis 18.30 Uhr die Halle für die Mittelstufe bis 1. Oberstufe geöffnet ist, von 18.30 bis 20.30 Uhr nur die Oberstufenschüler spörtern dürfen und ab 20.30 bis 22 Uhr alle ab der Oberstufe bis 20 Jahre herzlich willkommen sind.

Mehr Infos gibt's im Flyer und auf der Homepage.



Offene Turnhalle

16:30 - 18:30 Uhr: ab Mittelstufe - 1. Oberstufe
 18:30 - 20:30 Uhr: nur Oberstufe
 20:30 - 22:00 Uhr: ab Oberstufe - 20 Jahre

Das Programm bestimmt ihr!
 Mitnehmen: Hallenschuhe

An diesen Samstagen in der Turnhalle Grafstal*:
 *Ausnahme: 8. Dezember 2018 in der Turnhalle Buck!

27. Oktober 2018	12. Januar 2019
19. November 2018	26. Januar 2019
24. November 2018	23. Februar 2019
8. Dezember 2018 BUCK!	9. März 2019
	23. März 2019
	6. April 2019

Logo: GEMEINDE LINDAU JUGENDARBEIT
 Projektleiter: 2018-2019: Tagelswangen | Tel.: 052 343 11 68 | jugendburo@lindau.ch | www.jugilindau.ch

Kids-Treff: Nach den Herbstferien in Winterberg und Tagelswangen

Neu findet, wie im September-Lindauer angekündigt, versuchsweise an ausgewählten Daten auch in Tagelswangen (in den Jugendarbeitsräumlichkeiten) ein Kids-Treff für alle Mittelstufenschüler statt. Der Kids-Treff findet analog zum Treff in Winterberg am Mittwochnachmittag statt und dauert von 14 bis 16 Uhr.

Das nächste Mal führen wir den Kids-Treff Tagelswangen am Mittwoch, 7. November durch. Mehr Infos sowie die weiteren Daten gibt's im Flyer und natürlich auch auf der Homepage.



KIDS TREFF
 Herbst 2018 bis Sportferien 2019
 für alle Mittelstufenschüler*innen

Winterberg
 keine feste Uhrzeit
 nur im Buschli

Tagelswangen
 im Jugendtreff, Quartierstrasse 30

Daten:

24. Oktober	24. Oktober
31. Oktober	07. November
07. November	14. November
14. November	21. November
21. November	28. November
28. November	05. Dezember
05. Dezember	12. Dezember
12. Dezember	19. Dezember
19. Dezember	26. Dezember
26. Dezember	02. Januar
02. Januar	09. Januar
09. Januar	16. Januar
16. Januar	23. Januar
23. Januar	30. Januar

MINI-SPECIAL
 08. Dezember
 15. Dezember
 22. Januar

MINI-SPECIAL
 08. Dezember
 15. Dezember
 22. Januar

MINI-SPECIAL
 Anmeldung per E-Mail der Eltern bis 04. Dezember

Logo: GEMEINDE LINDAU JUGENDARBEIT
 Projektleiter: 2018-2019: Tagelswangen | Tel.: 052 343 11 68 | jugendburo@lindau.ch | www.jugilindau.ch



Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhaus Wegmann AG
 8317 Tagelswangen
 Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der **SWISS TYRE GROUP**
 Gruppe freier Reifenfachhändler

MICHELIN
 Zertifizierter Fachbetrieb
 2018

Oberstufentreff: Neu auch in Winterberg

Versuchsweise möchten wir ebenfalls einen Oberstufentreff in Winterberg durchführen. Am Mittwochnachmittag, 7. November, 5. Dezember und 9. Januar öffnen wir die Räumlichkeiten des Kids-Treffs im Schulhaus Bachwis von 14 bis 17 Uhr für die Oberstufenschüler der Gemeinde.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch

JUGENDTREFF
Oberstufentreff der Jugendarbeit Lindau

Tagelagerungen
weiter im Aaldor-Haus
Treff-Öffnungszeiten:
Mittwoch 14 - 18 Uhr
Achtung! Treff bis 16 Uhr
am 24.10., 07.11., 14.11., 28.11.,
01.12. & 21.01.19
Kids Treff am Mi, Do, Fr, Sa und
So am 05.12. Samichaus-Special
14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:30 - 18 Uhr
Freitag 17 - 22:30 Uhr
Kids Treff am Fr, Sa, So
letzter Treff im 2018 am 04.12.18

Winterberg
weiter beim Jugendtreff
im Bachwis
1x im Monat
Mittwoch-Nachmittag
14 - 17 Uhr
an diesen Daten:
07. November
05. Dezember
&
09. Januar
weitere Daten folgen

SPECIAL:
Anmeldung für die Tagelagerungen in Aaldor-Haus
Mittwoch 14. November, 16:00 - um 18:00 Uhr.
das Frö-Treff besucht die Jugendarbeit
Anmeldung per Mail über Eltern mit
jugendbuero@lindau.ch

sowie auch auf www.jugilindau.ch zur Verfügung.

Dezember-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 26. Nov.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 6. Dez.

7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten

Wer sollte im Todesfall benachrichtigt werden? Gibt es ein Testament? Was ist bei einer Patientenverfügung zu beachten? Wurde ein Bestattungswunsch hinterlegt? Für wen ist ein Vorsorgeauftrag sinnvoll?

Ein Vortrag im Bucksaal mit dem Bestattungsamt Lindau will sensibilisieren und aufzeigen, wie man seine Angehörigen entlasten kann. Es ist ein wichtiges Thema, das jeden betrifft. Man verliert einen geliebten Menschen, doch viel Zeit zum Trauern bleibt nicht. Denn die Hinterbliebenen müssen innert kürzester Zeit unterschiedlichste Aufgaben erledigen. Wenn keine Anweisungen und Wünsche der verstorbenen Person hinterlassen wurden, erschwert dies die Situation der Angehörigen zusätzlich. Hier setzt die Winterthurer Firma «Dimovera» an. Mit Vorträgen klärt sie über «7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten» die wichtigsten Punkte auf.

Das Referat findet am Dienstag, 13. November, um 14 Uhr im Bucksaal, Falkenstrasse 1, 8317 Tagelswangen statt.

Frau Silvia Baumann vom Bestattungsamt Lindau übernimmt ebenfalls einen Teil des Vortrags.

Der Vortrag ist kostenlos und öffentlich. Zusätzlich wird auch ein Überblick zu den «7 Dingen» verteilt.

Was man für das Referat mitbringen sollte: «Neugier und etwas zum Schreiben.»

Ihr Kontakt:

Corina Soncini, Geschäftsführerin
Oberer Graben 2, 8400 Winterthur
corina.soncini@dimovera.ch / 052 243 00 00
www.dimovera.ch

Die Geschwister Soncini von Dimovera referieren in Lindau mit Silvia Baumann vom Bestattungsamt Lindau

Gut zu wissen:

Es gibt immer mehr Menschen, die alleine sterben oder mit ihren Angehörigen nicht mehr in Kontakt stehen. «Viele denken fälschlicherweise, dass sich die Behörden nach dem Todesfall um alles kümmern. Das ist nicht der Fall», sagt C. Soncini. Man sollte deshalb, wenn man alleinstehend ist oder seine Familie entlasten möchte, noch zu Lebzeiten einen «Willensvollstrecker» bestimmen. Dieser sorgt dafür, dass nach dem Todesfall alles nach den eigenen Anweisungen und Wünschen erledigt wird.

Ihr Schreiner aus der Region!

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Zum Lindauer-Kerzenziehen vom 14. bis 23. November

sind alle herzlich eingeladen.

Wie üblich findet dieser stimmungsvolle Anlass samt gluschtiger Kafistube im Pfarrhaus Lindau statt.

Zusätzlich zum Kerzenziehen bieten wir auch dieses Jahr an Werktagen ab 18 Uhr für Kinder ab ca. 8 Jahren die Möglichkeit, Fackeln selbst herzustellen und zu gestalten.

Die Kafistube ist während des ganzen Kerzenziehens geöffnet, um Jung und Alt mit feinen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Am Samstag und Sonntag bietet Ihnen das Team einen feinen Zmittag. Bitte nutzt die Gelegenheit und kommt vorbei!

Der Erlös des Kerzenziehens und der Kafistube wird auch dieses Jahr an eine gemeinnützige Organisation gespendet.

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch	14. November	14 bis 20 Uhr
Donnerstag	15. November	14 bis 20 Uhr
Freitag	16. November	14 bis 20 Uhr
Samstag	17. November	11 bis 17 Uhr
Sonntag	18. November	11 bis 17 Uhr
Montag	19. November	14 bis 20 Uhr
Dienstag	20. November	14 bis 20 Uhr
Mittwoch	21. November	14 bis 20 Uhr
Donnerstag	22. November	14 bis 20 Uhr
Freitag	23. November	14 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Ökumenischer Thementag Spiritual Care

Samstag, 17. November

ab 10 Uhr im Kath. Zentrum St. Martin, Effretikon



Detaillierte Informationen finden Sie im November-Lindauer oder unter www.kirche-lindau.ch.

Ziischtigsträff

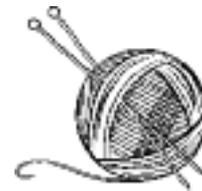
**Dienstag, 20. November,
14 Uhr**

im Alten Schulhaus
Winterberg

Am Donnerstag, 6. Dezember, verkaufen wir unsere Produkte am Strickhofmärt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere nächsten Daten: 4. und 18. Dezember
Wir freuen uns auf die gemeinsamen Stricknachmittage.

Irene Stocker, Ursula Senn



Meditationsabend

Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr

Kirche Lindau

Meditation zu einem biblischen Thema unter der Leitung von Pfarrer Marc Burger. Wer zum ersten Mal dabei ist, soll bitte für eine kurze Einleitung eine Viertelstunde früher kommen.

Voranzeigen Dezember

Fiire mit de Chliine

**Samstag, 1. Dezember,
10 Uhr**

Kirche Lindau

Thema: Engel. Wir singen,
beten und basteln.

Herzlich willkommen sind 3- bis 7-jährige Kinder mit



«7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»



Die Geschwister Soncini von «Dimovera» (Foto) halten mit Frau Silvia Baumann vom Bestattungsamt Lindau einen Vortrag zu den Themen:

- Was sollten Sie für sich und Ihre Angehörigen vorbereiten?
- Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Bestattungswünsche, Willensvollstreckung, etc. einfach erklärt
- Wer kümmert sich um die Aufgaben nach dem Todesfall, wenn keine Angehörigen da sind?

Vortragsdetails:

Datum/Ort: **Dienstag, 13.11.2018, 14.00 Uhr**
Bucksaal, Falkenstrasse 1, 8317 Tagelswangen

Der Anlass ist kostenlos und öffentlich. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen: Tel. 052 243 00 00 / www.dimovera.ch

ihren Begleitpersonen. Die Feier dauert ca. 30 Minuten. Im Anschluss ans «Fiire» sind die Begleitpersonen und Kinder herzlich eingeladen, bei Kaffee, Orangensaft und Zopf noch ein wenig die Gemeinschaft zu pflegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzlich lädt ein:
Pfarrerin Monika Burger

Adventskranzbinden für Kinder und Erwachsene

Samstag, 1. Dezember, 10 bis 15 Uhr

Mehrzweckraum
Schulhaus Bachwis,
Winterberg



Weisstannenäste und rote Kerzen für traditionelle Kränze stehen zur Verfügung. Bitte bringen Sie eine eigene Gartenschere und zusätzliches Grünmaterial mit. Falls Sie einen Feuchtkranz stecken möchten, melden Sie sich bitte vorgängig bei Katrin Thaler, 052 345 31 94.

Ökumenischer Adventsgottesdienst

Samstag, 1. Dezember, 18 Uhr

kath. Kirche St. Martin

mit Pfarrer Marc Burger und Gemeindeleiterin Monika Schmid

Am Sonntag, 2. Dezember findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 3. Dezember, 12 Uhr

Pfarrhaus Lindau

Immer am ersten Montag im Monat bekochen wir Sie in der neuen Küche im Pfarrhaus im ersten Stock.

Es freuen sich auf Sie: Gudrun oder Zeljko Mandic und Isabelle Marthaler

Anmeldung bitte an Gudrun Mandic, 052 345 17 48

Begegnung wagen!

Donnerstag, 6. Dezember, ab 10 Uhr

im Café Raindli in Winterberg

Pfarrerin Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Rest. Riet in Tagelswangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

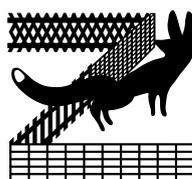
Ad hoc-Chor

Wer hat Lust in unserem «Ad hoc-Chor» am Heiligabend, 24. Dezember, in der Christnachtfeier um 21.30 Uhr mitzusingen? Sie müssen keine Noten lesen können, aber Freude am Gesang in der Vorweihnachtszeit haben.

Die Proben sind am Mittwoch, 7., 21., 28. November und am 5., 12., 19. Dezember, jeweils 19.15 bis 20.45 Uhr in der Kirche Lindau. Die Generalprobe ist am Samstagvormittag, 22.12.

Anmeldung und Fahrdienstbedarf bitte an die Chorleiterin Natasa Zizakov, 076 713 02 75
zizakov@kirche-lindau.ch.

FRÜH ZÄUNE



Für Zäune
zum Fachmann

Früh Zäune GmbH
Ringstrasse 12 | 8317 Tagelswangen
Telefon: 044 / 830 63 60
Telefax: 044 / 830 63 90

www.frueh-zaeune.ch | postmaster@frueh-zaeune.ch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigecher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Einladung zur Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindsgerecht betreut wissen?



Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nutzen Sie das Angebot der Chinderhüeti immer am Freitag vormittags (ausser Schulferien) zu unschlagbar günstigen Konditionen!

Termine:

2., 9., 16., 23. und 30. November

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: Eschikerstrasse 9, Winterberg (Altes Schulhaus)

Kosten:

Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–.

Alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen:

Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni»

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas 079 895 52 02

Elena Foti 052 345 03 00

Einladung zur Chrabelgruppe

Termine:

4. Dezember

Wann: von 9 bis 11 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg, (Eschikerstrasse 9)



Das Angebot richtet sich an Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Neu ist die Chrabelgruppe gratis.

Mehr Infos unter www.familienvereinlindau.ch

Einladung zum Grittibänz backen



Liebe Kinder, liebe Eltern, der Familienverein Lindau möchte euch ganz herzlich zu einem

Grittibänz backen einladen.

Wir freuen uns auf alle Kinder von 4 bis 7 Jahren. Kleinere Kinder dürfen auch gerne mit Begleitung teilnehmen.

Wann: Mittwoch, 28. November

Uhrzeit: Start um 15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 3.– für FVL-Mitglieder

Fr. 5.– für alle Anderen

Treffpunkt: Schulhausküche Oberstufe Grafstal

Bitte um Anmeldung bis am 25. November



Infos und Anmeldungen bei Miriam Villegas

unter info@familienvereinlindau.ch oder 079 895 52 02

Mitteilung betreffend Spielgruppe Grafstal

Liebe Eltern, per 31. Oktober wird sich Tanja Ferraina leider von ihrer Aufgabe als Leiterin der Spielgruppe in Grafstal zurückziehen. Um weiterhin im Ortsteil Grafstal eine Spielgruppe anbieten zu können, habe ich mich entschlossen, diese ab dem 1. November als Leiterin zu übernehmen. Die Spielgruppe hat gegenwärtig noch Plätze frei. Interessierte Eltern können ihre Kinder per E-Mail unter miriam.j.villegas@gmail.com in der Spielgruppe anmelden. Selbstverständlich stehe ich auch telefonisch unter 079 895 52 02 zur Verfügung.

Ich freue mich!

Miriam Villegas

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **5. /19. November**



Adventskonzert mit «amasing»

Sonntag, 25. November
17 Uhr, Kirche Lindau

«amasing», das sind vier Frauen mit einer Passion: A cappella-Gesang. Dabei sind die vier Stimmkünstlerinnen auch Showprofis. Mit Witz und Charme kombinieren sie Ladyglamour mit Frauenpower. Kein Wunder singen sie sich in jedes Herz, denn sie haben das gemeinsame Talent, mit ihren Stimmen Ihr Publikum zu berühren.



4 Stimmen, die Sie verzaubern und Weihnachtsstimmung verbreiten werden.

«amasing» wird Sie mit viel Herz auf die kommenden Weihnachtstage einstimmen und Sie einen Moment den Alltag vergessen lassen.

Entertaining, charming, surprising: That's amazing!

Reservationen:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 20.– / Jugendliche Fr. 15.– /
Familien Fr. 60.–

Freuen Sie sich bereits jetzt auf:

Bänz Friedli am Freitag, **18. Januar**

«**Ohne Rolf**» am Mittwoch, **30. Januar**

Der Musikver- ein Kempptal packt seine Koffer



Musikverein Kempptal nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch die Welt. Ob karibische Rhythmen, irische Tänze, spanische Marschmusik oder heimische Klänge, wir präsentieren Ihnen die unterschiedlichsten Stile aus aller Welt. Wie es dazu kommt, dass der Musikverein plötzlich mit gepackten Koffern auf der Bühne steht, sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Aber wer weiss, vielleicht wissen Sie nach diesem Abend, wo Ihre nächste Reise hingehet... Der Musikverein lädt deshalb alle Reiseinteressierte ein, die musikalische Reise am 10. November mitzumachen und sich vom Reisefieber anstecken zu lassen.

Ab 18 Uhr dürfen (reise-)hungrige Gäste sich mit einem Abendessen verpflegen, um dann für die Reise gestärkt zu sein.

Eröffnet wird der musikalische Abend erneut von der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon, welche einen Zusammenschritt aus Ihrem aktuellen Programm zum Besten geben wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Abendunterhaltung des Musikvereins
Kempptal

«Uf und devo- Dä Musigverein im Reisefieber!»

am 10. November, um 19.30 Uhr
im Bucksaal, Tagelswangen.



Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr. 14 · 8307 Effretikon
052/343 49 68
www.schluesssel-bischoff.ch

Kaba evolo:
Batche Anhänger, Karten, Schlüssel
Kaba evolo smart :
Programmieren mit einer Handy APP

Orchester und vier Hände am Klavier

Am Sonntag, 2. Dezember, spielt die Orchestergesellschaft Winterthur um 17 Uhr in der Kirche Lindau Werke von Joseph Haydn (Sinfonie Nr. 99), Leopold Kozeluh (Konzert für Klavier zu vier Händen und Orchester) und Alfred Schweizer (Musik für Klavier zu vier Händen und Streicher). Es spielen die Solisten des Klavierduos Vilma und Daniel Zbinden, die Leitung hat Volker Messerknecht.



Die Orchestergesellschaft Winterthur wird in Lindau konzertieren.

Die Orchestergesellschaft Winterthur wurde vor 133 Jahren unter dem Namen «Dilettanten-Orchester» als reine Männergesellschaft gegründet. Erst 31 Jahre später, also 1916, öffnete sich die Gesellschaft auch für musikbegeisterte Damen. Heute gehören dem Orchester rund 35 Amateurmusikerinnen und –musiker aus Winterthur und benachbarten Gemeinden an. Um auch anspruchsvolle Werke in ausgereifter Form aufführen zu können, erstreckt sich die Probenarbeit an neuen Programmen jeweils über ein halbes Jahr.

Der Eintritt zum Konzert am 2. Dezember um 17 Uhr ist frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Dasselbe Programm wird am 1. Dezember um 19 Uhr in der Eglise Réformée Française in Winterthur (Neuwiesenstrasse 40) gespielt.



Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei....

Liebe Gäste, Liebe Lindauer
Nach mehr als 8 schönen und erfolgreichen Jahren im Restaurant Riet in Tagelswangen hören wir auf Ende Jahr auf. Es war eine tolle Zeit mit vielen netten Begegnungen und interessanten Gesprächen.

Es freut uns aber sehr, dass das Restaurant weiter geöffnet bleibt und wir wünschen unserem Nachfolger George Abeyadeera alles Gute und viele tolle Gäste.

Das Restaurant wird in unserem Sinne als Steakhouse mit Schweizer Küche weitergeführt und Anfang Januar 2019 wieder eröffnet.

Unseren Gästen danken wir für ihre Treue all die Jahre. Kommen Sie doch noch vorbei bis am 14. Dezember, um zu geniessen und Ihre Gutscheine einzulösen! Wir freuen uns auf Sie.

Ustrinkete!!!

Am Samstag, 15. Dezember von 15 bis 22 Uhr feiern wir unseren Abschied im Riet mit Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen!

Es würde uns freuen, viele Gäste und Freunde begrüssen zu dürfen.

*Eveline Schmocker, Rolf Mäder
und das ganze Riet Team*

- ☛ Neuwagen und Occasionen
- ☛ Service und Reparaturen aller Marken
- ☛ Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ☛ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- ☛ Klimageservice
- ☛ Ersatzfahrzeuge
- ☛ spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Restaurant Riet
Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Metzgete-Woche
12. - 16. November 2018 mit kleiner „Metzgete-Karte“

„Ustrinkete“
Samstag, 15. Dezember 2018 15.00 – 22.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Winterzeit
Mo. - Fr. 8.30 – 17.00 Uhr

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch



Vereinsausflug am 7. Oktober

Bei wunderschönem Herbstwetter trafen 16 Personen am Bahnhof Effretikon ein. Mit dem

Bus ging's ab nach Schwerzenbach. Mit voller Spannung führte uns das erste Event in den Battle Park. Bunt zusammen gewürfelt zu 4-er Gruppen, durften wir uns zwei Stunden mit lustigen Spielen vergnügen und gegenseitig messen. Manch einer mutierte wieder zum Kindermodus, lach! Eine lustige Fotofashion in den Leuchtbällen schloss den rundum gelungenen Event ab.



Es wurde gelacht bis die Bäume weh taten.

Anschliessend fuhren wir mit der S-Bahn in den Zürcher HB und dann direkt zur Commihalle zum wohlverdienten Spaghettiplausch.



Ein durch und durch gelungener Tag neigte sich dem Ende zu....

Mit vollen Bäuchen spazierten wir anschliessend hinauf Richtung UNI/ETH Zürich und der Weg führte uns ins Museum focus Terra. Unter sachkundiger Führung wurden wir über das Thema Erdbeben sehr ausführlich informiert. Sogar in einem Simulator durften wir steigen und es war sehr eindrücklich zu spüren wie die Erde beben kann.

Um 18 Uhr trafen wir wieder in Effretikon ein. Ein rundum abwechslungsreicher, spannender Ausflug neigte sich dem Ende zu. Vielen Dank an Nicole und Dani Gujer für die super Ideen und die Organisation.

Isabelle Strasser



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Kreativ- Märt 2019

Neue Aussteller aus der Gemeinde Lindau gesucht!

Haben Sie ein kreatives Hobby, bei dem schöne und einmalige Gegenstände entstehen? Am Kreativ-Märt vom 6. und 7. April 2019 haben Sie die Möglichkeit, Ihre selbst hergestellten Gegenstände auszustellen und zu verkaufen. Anmeldeschluss ist der 30. November.



Weitere Infos zur Ausstellung und Anmeldung können Sie unter www.kreativ-maert.ch einsehen oder telefonisch (044 836 95 88) oder per Email (lindau@kreativ-maert.ch) bei Silvia Streuli und Bea Burkhardt bestellen.



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Das Kreativ-Märt Team Bea Burkhardt und Silvia Streuli

www.kreativ-maert.ch, lindau@kreativ-maert.ch



Jäiser + Keller AG
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
www.jaiserkeller.ch Tel. 052 343 65 65

**Fachgerechte
Winterschnittarbeiten**

von Ihrem
Gärtner

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

HEIL-GÄRTNER.CH



Gemeinsam den Herbst erleben

Dieses Jahr durften wir Pfadis eine Woche in Zernez verbringen. Nach einer langen Zugfahrt und einer Wanderung kamen wir schlussendlich bei unserem Lagerhaus an. Nach diesen vielen ersten Eindrücken war dieser Tag auch schon um.

Zusätzlich zu dem wunderbaren Essen, das wir geniessen durften, spielte das Wetter perfekt mit. Der

Höhepunkt des Lagers war wohl die atemberaubende aber auch anstrengende Wanderung im Nationalpark. Wir konnten nicht so viele Tiere beobachten, aber die wunderschöne Aussicht auf die herbstlich verfärbten Wälder war bezaubernd. Tiere hatte es in unserem Haus. Oben im Dachstock wohnte ein Siebenschläfer, den wir leider weder sahen noch hörten, aber wir sind sicher, dass er uns gehört hatte. Doch wir waren nicht nur mit Wandern aktiv sondern

auch mit Yoga, Geländespielen und mit Überqueren einer selbst erbauten Seilbrücke. Nach dieser fantastischen Woche gingen wir alle mit neuen, lehrreichen Eindrücken und müden aber dennoch strahlenden Augen wieder gesund nach Hause.

Florence Hochstrasser



Nachhaltigkeit erforschen.



Abenteuer pur



Mit Yoga entspannen.



Auch einfach etwas «höckle» durfte sein.



Strickhof-Advents-Markt 6. Dezember am Strickhof in Lindau

Der Strickhof in Lindau lädt wieder Gross und Klein dazu ein, am Advents-Markt die verschiedenen bewährten und neuen Marktstände zu erkunden, sich die Hände am Adventsfeuer zu wärmen und allerlei Köstlichkeiten zu geniessen.

Diesmal – zeitig zum Chlaustag – freuen sich der Samichlaus und seine beiden Kameraden «Schmutzli» und «Eseli» ganz besonders auf die kleinen Gäste, die an der Versli-Station ein Gedicht vortragen wollen. Zum Dank gibt's natürlich ein Säckli voll mit Leckereien.

Nebst selbstgebackenen Weihnachtsguetzli, handgefertigten Adventsdekorationen und edlem Schmuck, können zudem hofeigene Produkte des Strickhof Ausbildungs- und Versuchsbetriebs sowie Frischkäse, hergestellt von den Strickhof-Lernenden, erworben werden. Natürlich dürfen auch heisse Kürbissuppe und Glühmost nicht fehlen, welche vom Strickhof offeriert werden. Wem die Kälte trotz allem in die Knochen dringt, den lädt das gemütliche Adventsstübli im Forum von AgroVet-Strickhof zum Verweilen ein.



Stimmungsvoller Adventsmarkt am Strickhof

Auch das Kinderprogramm steht ganz im Sinne der weihnachtlichen Vorfreude: Im Märli-Stübli führt die «Freie Bühne Uster» ihr neues Theater «Händ mer scho gnueg Gäld?» auf und in der Grittibänzen-Werkstatt dürfen die kleinen Gäste ihren eigenen Teig «gritte und grättele». Auch das Kinderschminktteam wird wieder viele Kindergesichter in herzige Elfen oder brüllende Löwen verwandeln. Noch weitere, dafür aber weit weniger gefährliche Tiere, können im Aussengehege beobachtet werden.

Damit auch die erwachsenen Gäste nicht zu kurz kommen, werden Führungen durch die neuen Stal-

lungen von AgroVet-Strickhof angeboten. Für die musikalische Untermalung des Abends sorgt die Zürcher Oberländer Brass-Band «ZO-BRASS».

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, wir haben Zusatzfahrten der Buslinie 650 für Sie organisiert.

Programm und Aussteller mit Ihren Produkten finden Sie auf www.strickhof.ch/ueber-uns/aktuell.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr!

Doris Gujer, Strickhof



musikschulealato

Musikalische Anlässe für Seniorinnen und Senioren

Am 16. November werden die Seniorinnen und Senioren der Region in die Musikschule Alato eingeladen.

Die Freizeit in der Lebensphase nach der Berufstätigkeit aktiv zu gestalten entspricht einem wachsenden Bedürfnis. Die Musikschule möchte Möglichkeiten aufzeigen, sich mit einem Instrument zu beschäftigen, in einer Gruppe zu musizieren, alte Fingerfertigkeiten wieder einzuüben oder neue zu erwerben.

Am Freitag, 16. November, findet ein Musik-Informationsanlass für Seniorinnen und Senioren statt, der mit Informationen der Schulleitung, Gesprächen bei Kaffee und Kuchen mit ausgewählten Lehrpersonen, Ausprobieren einiger Instrumente und einem Ständchen eines der Ü60-Ensembles gefüllt ist. Interessenten werden um 9.30 Uhr in der Neuen Musikschule in Effretikon (im Untergeschoss des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen, Zugang über Tagelswangerstrasse 8 oder per Lift durch das Alterszentrum) erwartet, der Anlass endet gegen 11.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adventskurs «Musizieren auf der Veeh-Harfe»

Ab dem 27. November findet ein vierteiliger Kurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene auf der Veeh-Harfe jeweils am Dienstagmorgen von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr in der Kirche St. Antonius in Wallisellen statt, in welchem schöne Advents- und Weihnachtslieder erlernt werden.

Die Kosten für den Kurs betragen Fr. 125.–, Anmeldungen für den Kurs werden ab sofort bei der Musikschule entgegengenommen. Nach Möglichkeit kann der Kurs auch in Effretikon durchgeführt werden.



Aus der Hauptsammelstelle – Einweihung Bücher-Tausch-Ecke

Wie im Oktober-Lindauer angekündigt, freuen wir uns, Sie am Dienstag, 4. Dezember, zwischen 17 und 20 Uhr bei der Einweihung der Bücher-Tausch-Ecke zu begrüßen.

Diese feiern wir mit einem gemeinsamen Bücher-Tausch. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Bücher und deren Besitzer mit der Absicht den Weg zu uns finden, mit anderen Interessierten zu tauschen und zu diskutieren. Bücher, die an diesem Abend nicht getauscht werden, verbleiben in der Bücher-Tausch-Ecke. Diese steht danach während Öffnungszeiten der Sammelstelle allen zur Verfügung.

Gleichzeitig werden wir unser Adventsfenster beleuchtet haben und freuen uns, mit Ihnen in die Advents- und Weihnachtszeit starten zu dürfen.

Das Sammelstellen-Team wünscht einen guten Start in den Winter und freut sich weiterhin auf Ihre Unterstützung und Nutzung unserer Dienste!

Dienstag, 13.30 bis 19 Uhr / Mittwoch bis Freitag, 13.30 bis 17 Uhr / Samstag, 8 bis 12 Uhr

Einweihung Bücher-Tausch-Ecke

4. Dezember

RALPH ERNST AG
LINDAU RECYCLING

Sie bringen Bücher, die Sie nicht mehr brauchen und nehmen Bücher mit, die Sie interessieren.

Pro Person bitte maximal fünf neuwertige Bücher mitbringen. Alle Bücher, die am Tauschabend übrigbleiben, kommen in unsere neu errichtete Bücher-Tausch-Ecke bei Lindau Recycling.

Für ein "Aufwärmerli" ist gesorgt

Dienstag, 4. Dezember, 17.00 – 20.00 Uhr
Hauptsammelstelle Lindau, Grundbacherstrasse 21, 8517 Tegelswangen



Instrumentenausprobieren

Am Samstag, 17. November, findet das Instrumentenausprobieren in der Gemeinde Dietlikon mit über 20 Instrumenten statt.

Nicht zu weit von Lindau entfernt, im Oberstufenschulhaus Hüenerweid in Dietlikon, findet am 17. November, ab 9.45 Uhr das Instrumentenausprobieren für alle Interessenten der Musikschulgemeinden statt.



Als Auftakt erzählen die anwesenden

Musiklehrpersonen mit ihren Instrumenten eine musikalische Geschichte. Verschiedene Instrumente mit kundigen Fachpersonen stehen danach zum Ausprobieren bereit, die Schulleitung erteilt Auskünfte zur Organisation des Unterrichts und es gibt einen Stand mit Kaffee und Kuchen. Natürlich ist auch gleich eine Anmeldung zum Musikunterricht im gewünschten Instrument möglich.



Es steht im Erdgeschoss ein Kinderspielzimmer mit einem Angebot für die Kinder im Vorschul- und Kindergartenalter zur Verfügung. Die Veranstaltung endet um 12 Uhr.

Meldeschluss

Am 1. Dezember ist Stichtag für Belegungen der Musikschule. Bis zum 1. Dezember müssen alle Mel-



dungen betreffend Änderungen des Unterrichts bei der Musikschule eingetroffen sein. An- und Abmeldungen, Veränderungen der Lektionsdauer oder Wünsche zu einem Wechsel von Instrument oder Lehrperson müssen schriftlich eingegeben werden, am einfachsten

über den Onlineschalter unter www.ms-alato.ch.



Anmeldungen werden nach Eingangsdatum priorisiert, eine frühe Anmeldung in den Paradeinstrumenten

Klavier oder Gitarre geben eine bessere Chance auf Einteilung auf das 2. Semester, welches nach den Sportferien 2019 beginnt.

www.ms-alato.ch, info@ms-alato.ch,
052 354 23 30

50 Jahre Musikschule in Effretikon

Am 10. und 11. November wird der Gründung der privaten Musikschule Effretikon durch Roland Fink sowie des 20-jährigen Bestehens des Konzertvereins Andelfingen mit zwei Jubiläumskonzerten gedacht.

Der Musiker Roland Fink hat als Privatperson im Herbst 1968 die damalige «Musikschule Effretikon» gegründet. Auf dieser Gründung fusst die heutige Musikschule Alato, deren offizielle Geburtsstunde auf die Übernahme der Musikschule Effretikon durch die Stadt und die Schaffung einer «Städtischen Musikschule» mit den Anschlussgemeinden Lindau und Dietlikon 1976 fällt. Seit dem Anschluss der Gemeinde Wallisellen im Jahr 2014 wird die Städtische Musikschule Illnau-Effretikon unter dem Namen Musikschule Alato geführt. Ohne den durch Roland Fink gelegten Grundstein hätte die musikalische Bildung in Effretikon nicht schon vor 50 Jahren auf einen so erfolgreichen Weg geschickt werden können!

Damals wurden nur ein paar Fächer angeboten: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Klavier, Gitarre und Rhythmik. Dass sich sofort 70 Schüler anmeldeten, war die Bestätigung: Effretikon brauchte eine Musikschule. Willy Meis-terhans, Sekundarlehrer und Gemeinderat, nahm sich



Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

UNSERE ADVENTAUSSTELLUNG
Freitag 23. Nov. 2018 17:00 - 21:00 Uhr
Samstag 24. Nov. 2018 9:00 - 18:00 Uhr
Adventsgestecke bei **Bijou Floral**
Ruhm und Gewürze beim **Tropentraum**
Zöpfe, Guetzli, Apérogebäck von **bien di**
gibt es an der Chlotengasse 11 +12 zu entdecken

der Sache an und begleitete die ersten Jahre mit viel Wohlwollen und politischem Geschick. Die Schule konnte bald die Liegenschaft Wangenerstrasse 5 beziehen. Ein grosser Teil der Lektionen wurden dort gegeben, Gruppen in den Singsälen der drei lokalen Schulhäuser unterrichtet. Schon das zweite Semester startete mit 170 Schülern und drei Jahre später hatte die Musikschule bereits mehr als 500 Schüler. Danach entwickelte sie sich zur heutigen Musikschule Alato unter der Leitung von Martina Reichert in vier Gemeinden mit rund 60 Lehrpersonen und über 1200 Musikschülern.

Die Jubiläumskonzerte finden wie folgt statt:

Samstag, 10. November, 19.30 Uhr,
Reformierte Kirche Effretikon

Sonntag, 11. November, 17.15 Uhr,
Kirche Andelfingen



Es spielt das Orchester Frenesi und es singt der Projektchor – 12 junge Leute aus den Musikschulen Alato und Andelfingen und 32 Chorleute aus der Region, dazu ein Bläserquintett, ein Streichquintett, Harfe,

Gitarren und Perkussion.

Für das Konzert in Effretikon ist die Abendkasse ab 18.30 Uhr geöffnet, es wird bis zum 9. November ein Vorverkauf im Stadtbüro Effretikon angeboten (052 354 24 24 oder stadtbuero@ilef.ch).

Der Eintritt beträgt 35.– für Erwachsene, 10.– für Jugendliche, der Besuch für Kinder in Begleitung ist kostenlos.



**SP Bezirk Pfäffikon nominiert
Kandidierende für
den Kantonsrat**

Im Beisein von Nationalrat Fabian Molina haben die Mitglieder der SP Bezirk Pfäffikon an ihrem Bezirksparteitag die Kandidatinnen und Kandidaten für die kommenden Kantonsratswahlen nominiert.

An ihrem Bezirksparteitag folgten die anwesenden Mitglieder der SP im Bezirk Pfäffikon dem Wahlvorschlag des Bezirksvorstandes einstimmig: Angeführt wird die Liste von der bisherigen Kantonsrätin Brigitte Rösli aus Effretikon. Flankiert wird sie auf den Listenplätzen zwei und drei von Markus Annaheim (Bisikon) und Christian Lipp (Pfäffikon). Auf den weiteren Plätzen treten Maxim Morskoi (Effretikon), Yvonne Mauz (Hittnau), Samuel Wüst (Effretikon) und Salome Wyss (Illnau) an.



Von links nach rechts: Markus Annaheim, Brigitte Rösli, Christian Lipp

Mit diesen engagierten Kandidatinnen und Kandidaten ist die SP überzeugt, einen guten Querschnitt des Bezirks Pfäffikon abzubilden. Wichtig ist ihr auch das ausgewogene Verhältnis von Frauen und Männern auf ihrer Wahlliste. Gestärkt durch die erfolgreichen Kommunalwahlen im vergangenen Frühjahr, will die SP diesen Erfolg auch auf Kantonsebene wiederholen.

Adenventsausstellung
23. November von 17 bis 21 Uhr, 24. November von 9 bis 16 Uhr
Chlofenstrasse 11, 8317 Tägerwilen; Tropentraum und Biendi

Gritibänze	Gewürze und tropische Konfi
Sonntags- u. Dinkelzopf	Rhum
Weihnachtsguetzli	Geschenksideen

Biendi, Manuela Staubli, 079 124 66 88
www.biendi.ch; info@biendi.ch

Tropentraum, Daniel Staubli 079 124 66 87
www.tropentraum.ch; info@tropentraum.ch

ADVENT
ausstellung
samstag
24.11.2018
10 - 18 Uhr
altes schulhaus
winterberg



Ja zur Selbstbestimmungsinitiative

Es war vor 727 Jahren. Auf der Rütliwiese wurde auf die ewig währende Unabhängigkeit und Selbstbestimmung der Eidgenossenschaft geschworen. Eine Praxis, welche die Schweiz in über 700 Jahren zu einem erfolgreichen Land gemacht hat. Die Schweiz entscheidet selbstbestimmt. Genauer gesagt, das Schweizer Volk bestimmt, wie die Gesetze in der Schweiz aussehen. Oberster Souverän ist das Volk – bis vor einigen Jahren. 2012 hat das Bundesgericht entschieden, dass Internationales Recht über nationalem Recht zu stehen habe. Bilaterale Verträge stehen über der Schweizer Bundesverfassung. Und selbstverständlich jeder andere internationale Vertrag auch.

Was bedeutet das im Klartext? Was das Schweizer Volk sagt, spielt keine Rolle, solange ein Vertrag mit dem Ausland unterzeichnet wurde, in welchem es um das jeweilige Thema geht. Solche Themen wären zum Beispiel die Masseneinwanderungsinitiative sowie die Personenfreizügigkeit. Darum wurde die Masseneinwanderungsinitiative auch nicht nach dem Volkswillen umgesetzt. Darum wurde die Selbstbestimmungsinitiative lanciert, über welche wir am 25. November abstimmen.

Um was geht es den in der Selbstbestimmungsinitiative?

Die Initiative will dem Volk das Stimmrecht zurückgeben. Das Stimmvolk soll wieder selbstbestimmt über jegliche Themen abstimmen dürfen und diese Entscheide müssen auch umgesetzt werden, auch wenn ein bilateraler Vertrag zwischen der Schweiz und der EU betroffen wäre. Anders gesagt: Schweizer Recht wird wieder über Völkerrecht (ausgenommen ist hierbei das zwingende Völkerrecht, welches die zwingenden Menschenrechte umfasst) gestellt.

Die Gegner der Initiative werfen hierbei den Befürwortern immer wieder die Kündigung sämtlicher bilateralen Verträge, Vertragsbruch, Anti-Menschenrechtsbestrebungen usw. vor. Die Menschenrechte werden in keiner Art und Weise gekündigt. Die Rechte der Menschen in unserem Land sind bereits in unserer Verfassung verankert. Um diese Rechte aus der Bundesverfassung streichen zu können, wäre eine Initiative nötig, welche das Volk- sowie das Ständemehr benötigen würde. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine solche Initiative jemals angenommen würde, ist verschwindend klein.

Warum braucht es nun zwingend die Selbstbestimmungsinitiative?

Gerade unter dem Deckmantel der Menschenrechte werden immer mehr zwingende Vorschriften aufgestellt. Zum Beispiel können kriminelle Ausländer kaum mehr des Landes verwiesen werden, da dies anscheinend menschenrechtswidrig sei.

Ein weiteres aktuelles Beispiel betrifft das UNO-Abkommen, in welchem von einer globalen Personenfreizügigkeit die Rede ist. Dieses Abkommen möchte der Bundesrat nun mitunterzeichnen. Dies würde der angenommenen Masseneinwanderungsinitiative diametral widersprechen. Immer mehr solche Reglementierungen von Seiten UNO, EU, EuGH und EGMR werden auf uns zukommen und unsere Entscheidungsfreiheit einschränken. Dieser undemokratischen Entwicklung muss Einhalt geboten werden!

Sagen Sie daher am 25. November JA zur Selbstbestimmungsinitiative und sichern sie die Unabhängigkeit der Schweiz, welche im Jahre 1291 ihren Anfang genommen hat.

www.selbstbestimmungsinitiative.ch

Patrick Friedli, SVP Lindau

Zimmer streichen?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

B.E.L.KOM
ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION
ZÜRCHERSTRASSE 46
8317 TAGELSWANGEN
TEL. 052 343 08 55
052 343 49 86
INFO@DIEELEKTRIKER.CH
WWW.DIEELEKTRIKER.CH

STARKSTROM-INSTALLATIONEN
SCHWACHSTROM-INSTALLATIONEN
TV- UND BREITBANDANLAGEN
TELEFON- UND DSL-ANLAGEN
EDV-INSTALLATIONEN
GERÄUDEAUTOMATIONEN
PLANUNG & BERATUNG



Samichlaus

Der St. Niklaus besucht wieder die Kinder in Illnau-Effretikon und Umgebung. Seit fast 50 Jahren ist der St. Niklaus mit seinem Schmutzli auch in Effretikon und Umgebung zuhause. Ihr wisst schon: Am Eingang des grossen Waldes, geht man so lange gerade aus, bis die grosse Ulme kommt, dann im Kreis drehen solange ein kurzes Gedicht dauert, dann nach links und ihr seid schon fast da. Sie haben momentan alle Hände voll zu tun, sie wollen den Besuch bei den Kindern keinesfalls verpassen und mit leeren Händen dastehen.

Die St. Niklausgesellschaft Effretikon freut sich schon jetzt auf die wertvolle Chlauszeit und auf die Begegnungen der Kinder mit dem St. Niklaus, dem Schmutzli und ihrem Esel. Alle Chläuse, Schmutzlis und vor allem auch die vielen Helferinnen und Helfer bereiten sich schon jetzt auf die Chlauszeit vor. Die kurze Zeit rund um den 6. Dezember will sorgfältig geplant sein.

Bald macht sich auch bei den Familien und den Kindern eine quirlige Vorfreude breit. Da wird gebacken, gezeichnet und Gedichte gelernt. Man möchte dem St. Niklaus schlussendlich auch eine Freude bereiten. Bei den Besuchen geht es immer sehr fröhlich und lustig zu und her. Die Kinder spüren, dass der St. Niklaus ein guter Freund der Familie ist, die Zeit mit ihm ist ihnen wertvoll.

Immer mehr Familien geniessen wieder bewusst eine wertvolle Adventszeit. Sich bei warmem Kerzenschein eine Geschichte erzählen, oder zusammen mit den Kindern Guetzli backen, erlebt momentan eine Renaissance.



Samichlaus und Schmutzli sorgen jedes Jahr für glänzende Kinderaugen.

Wenn dann noch der St. Niklaus und sein Schmutzli auf einen Besuch vorbeikommen, dann gibt das dem Zusammensein einen besonderen Glanz.

Dem Schmutzli wird dann gerne ein kleines Couvert mit auf dem Weg gegeben. Feste Preise erhebt die St. Niklausgesellschaft Effretikon nicht, ist aber auf ihre Spende angewiesen. Die jährlichen Unkosten können so gedeckt werden. Alles was übrig bleibt, wird an gemeinnützige Institutionen weitergegeben, dies ganz im Sinne des St. Niklaus.

Die Besuchsdaten sind dieses Jahr vom 5. bis 9. Dezember. Bitte benützen Sie für die Anmeldung das Formular, welches Sie auf der Homepage der St. Niklausgesellschaft finden:

www.ilef.ch/verein/st-niklausgesellschaft
Einsendeschluss ist der 24. November.

Der traditionelle Einzug des St. Niklaus in Effretikon findet am 1. Advent, dem 2. Dezember in Effretikon statt. Der Treffpunkt ist um 17.15 Uhr beim Waldrand «im Tannacher». Der Umzug endet um ca. 18.15 Uhr auf dem Märtplatz beim Weihnachtsmarkt. Ob der St. Niklaus den Kindern schon etwas Kleines mitgebracht hat?



St. Niklaus kommt zu Besuch

Wir besuchen Ihre Familie in Illnau-Effretikon und Umgebung

Die Besuchstage finden vom 5. bis 9. Dezember 2018 statt.

Ein Anmeldeformular finden Sie unter www.ilef.ch/verein/st-niklausgesellschaft, oder schicken Sie eine entsprechende Liste, bis zum 24. November an:

**Frau Huberta Fleischli, Hagenacherstr. 17,
8307 Effretikon, Tel. 052 343 38 64**

Ihre Spende kommt gemeinnützigen Zwecken zu und wird vom Schmutzli gerne entgegengenommen.

Einzug des St. Niklaus am 1. Advent den 2. Dezember 2018.
Treffpunkt: 17:15 am Waldrand „Im Tannacher“, Effretikon
Abschluss: ca. 18:00 auf dem Märtplatz, beim Weihnachtsmarkt.



... in Lindau

- Sa 1.12. Goldgräber, Lättenstr. 10
 So 2.12. Fam. Probst Schilter, In Reben 7
 Mo 3.12. Fam. Ingold Reinhard, Neuhofstr. 29
 Di 4.12. Fam. Stucki, Haldenstr. 51
 Mi 5.12. Fam. Schmid, Tagelswangerstr. 4
 Do 6.12. Strickhof **Adventsmarkt von 16 bis 21 Uhr gratis Kürbissuppe und Glühmost**
 Fr 7.12. Pavillon Emdwis, * **18 bis 20 Uhr**
 Sa 8.12. Fam. Rüschi, Fischeracherstr. 56, * **ab 18.30 Uhr**
 So 9.12. Fam. R. Weiss, Neuhofstr. 9
 Mo 10.12. Fam. Wildisen, Haldenstr. 10
 Di 11.12. Pfarrhaus Lättenstr. 5, gestaltet von Mini-Chile und Fire mit de Chline
 Mi 12.12. Fam. Stäheli, Haldenstr. 14
 Do 13.12. Fam. Meier, Im Chrummenacher 17
 Fr 14.12. Fam. Landgraf, Fischeracherstr. 34
 Sa 15.12. Fam. Von Wyl, Fischeracherstr. 5, * **ab 18 Uhr**
 So 16.12. Fam. Weishäupl, In Reben 3
 Mo 17.12. Fam. Diethelm und Fam. Allemann, Neuhofstr. 3a
 Di 18.12. Fam. Stamm, Im Chrummenacher 30
 Mi 19.12. Fam. Kunz, Forenweg 14
 Do 20.12. Fam. Stocker/Fam. Frey, Nürenschorferstr. 4 * **ab 18.30 Uhr**
 Fr 21.12. Fam. C. Bindschädler, Forenweg 10, * **ab 18.30 Uhr**
 Sa 22.12. Fam. Schnierli, In Reben 2
 So 23.12. Fam. Niklaus, Hinterdorfstr. 8, * **ab 18.30 Uhr**
 Mo 24.12. Fam. Enzler, Forenweg 3

* Ufwärmerli

... in Grafstal

- Sa 1.12. Fam Linder, Rikonerstr. 6 *
 So 2.12.
 Mo 3.12.
 Di 4.12.
 Mi 5.12. Fam. Mitzscherling, Dorfstr. 25 * **ab 18 Uhr**
 Do 6.12. Fam. Kläusli, Koloniestr. 1
 Fr 7.12. Fam. Widmer, Archiv Badstr. * **ab 18 Uhr**
 Sa 8.12. Fam. Heinrich-Klöckner, Koloniestr. 37 * **ab 18 Uhr**
 So 9.12.
 Mo 10.12. Fam. Nocco, Rikonerstr. 11 *
 Di 11.12. Fam. Maissen, Rikonerstr. 4 *
 Mi 12.12. Fam. Berger, Steig 5
 Do 13.12. Fam. Sestito, Julius Maggi Str. 79
 Fr 14.12. Fam. Franken-Pfeiffer, Schaufenster Rikonerstr. 1
 Sa 15.12. Fam. Keller, Koloniestr. 8
 So 16.12. Fam. Anastasiadis, Rikonerstr. 12
 Mo 17.12. Fam. Kläy-Mischler, Koloniestr. 20 *
 Di 18.12. Fam. Staubli, Chaltenriet 15 *
 Mi 19.12. Fam. Brüngger-Markt, Dorfstrasse 27
 Do 20.12. Fam. Raths, Julius Maggi Strasse 73
 Fr 21.12. Spielgruppe Müsliträff, Pavillon bei der Badi * **18 bis 19.30 Uhr**
 Sa 22.12. Fam. Umbricht, Dorfstr. 22
 So 23.12. Fam. Morger, Florastr. 19
 Mo 24.12.

* mit Apéro von 17 Uhr bis zirka 20 Uhr

Bitte lassen Sie alle Adventsfenster bis zum Dreikönigstag (6. Januar) beleuchtet. Vielen Dank!

... in Winterberg

- Sa 1.12. Fam. Hotz, Bläsihof 3
 So 2.12. Fam. Fedrizzi, Im Schnäggl 11b
 Mo 3.12. Fam. Bölsterli, Im Schnäggl 10
 Di 4.12. Fam. Calderara/Schalcher, Poststr. 26, (Wasserhüsl)li
 Mi 5.12. Fam. Hocevar, Schnällböcklerstr. 29
 Do 6.12. Schulhaus Bachwis
 Fr 7.12. Fam. Fae, Schnällböcklerstr. 22 * **17.30 bis 19 Uhr**
 Sa 8.12. Fam. Della Marta, Im Schnäggl 1, * **17 bis 20 Uhr**
 So 9.12. Fam. Hafen / Wiedenmeier / Burkard, Schürliacherstr. 22/24 * **17 bis 20 Uhr**
 Mo 10.12. Fam. Friedli, Oberhäslerstr. 11
 Di 11.12. Fam. Erler, Oberhäslerstr. 24
 Mi 12.12. Fam. Ceretti, Poststr. 19
 Do 13.12. Fam. Cavadini, Wältwisstr. 2, * **18 bis 19.30 Uhr**
 Fr 14.12. Bewohner in der Hueb 14 * **18 bis 20 Uhr**
 Sa 15.12. Fam. E. und A. Kuhn, Schürliacherstr. 26
 So 16.12. Fam. Costa, Kleinikon 1
 Mo 17.12. Fam. Stettler, Poststr. 5c
 Di 18.12. Fam. Hupf, Schintenerstr. 1 * **17 bis 19 Uhr**
 Mi 19.12. Spielgruppe Zwergli, Eschikerstr. 9
 Do 20.12. Fam. Meier, Im Schnäggl 4 * **17 bis 19 Uhr**
 Fr 21.12. Fam. Sutter, Poststr. 5, * **17 bis 20 Uhr**
 Sa 22.12. Fam. Kern, Unterhäslerstr. 7, * **ab 17 Uhr**
 So 23.12. Fam. Fernandes, Eschikerstr. 9
 Mo 24.12. Café Raindli, Poststr. 16 * **Apéro ab 9 Uhr**

* Ufwärmerli, Besucher sind herzlich willkommen

... in Tagelswangen

- Sa 1.12. Fam. Baumann, in der Pünt 16 *
 So 2.12. Fam. Glaus, Rebenweg 7 *
 Mo 3.12. Fam. Bertschinger, Chlotengasse 6
 Di 4.12. Fam. Ralph Ernst AG, Grundacherstr. 21 * **17 bis 20 Uhr**
 Mi 5.12. Wohnen im Buck, Buckstr. 25 / 27 *
 Do 6.12. Strickhof **Adventsmarkt von 16 bis 21 Uhr gratis Kürbissuppe und Glühmost**
 Fr 7.12. Fam. Wegmann, Buckstr. 22
 Sa 8.12. Fam. Wyss, Winterweg 2 * **ab 18 Uhr Fondue im Freien**
 So 9.12. Fam. Burger, Weidstr. 5 *
 Mo 10.12. Fam. Seeberger-Bourloud, Birch 16 * **ab 18 Uhr Ofenfleischkäse und warme Getränke**
 Di 11.12. Chinderhuus Ziczac, Ringstr. 30
 Mi 12.12. Fam. Steinmann, Wangenerstr. 27 * **ab 18 Uhr**
 Do 13.12. Fam. Mathe, Birch 27, *
 Fr 14.12. Dorfgarage Feldmann, Chlotengasse 10a * **ab 18 Uhr**
 Sa 15.12. Fam. Schnyder, Chlotengasse 12 * **ab 18 Uhr**
 So 16.12. Fam. Mathe, In der Pünt 1a *
 Mo 17.12. Fam. Elmer, Lindauerstr. 8
 Di 18.12. Haus Wettstein, Alter Kirchweg 7
 Mi 19.12. Fam. Lohm, Stationsweg 19
 Do 20.12. Fam. Santschi, Rietstr. 5 * **ab 18 Uhr**
 Fr 21.12. Fam. Heider, Grundacherstr. 15 *
 Sa 22.12. Kafichanne, Zürcherstr. 48 * **ab 18 Uhr**
 So 23.12. Fam. Wegmann, Chlotengasse 1 * **im Pneuhaus**
 Mo 24.12. Fam. Heider, Chlotengasse 10

* Besucher sind ab zirka 17.30 Uhr zu einem Ufwärmerli herzlich eingeladen

Zu zweit in der dritten Lebenshälfte

In erster Linie landen wir alle als Individuum

Selbstbestimmtes Wohnen in der zweiten Lebenshälfte

Genossenschaft Emdwis, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau, E-Mail info@emdwis.ch

In der Kernzone von Lindau, an sonniger, ruhiger Lage, angrenzend an die Landwirtschaftszone, stehen seit 2010 zwei Mehrfamilienhäuser mit je 9 grosszügigen, altersgerechten Mietwohnungen von unterschiedlicher Grösse (2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen). Die Wohnsiedlung ist im Minergie-Standard erbaut und wird mit Erdwärme beheizt. Die ganze Anlage ist hindernisfrei und rollstuhlgängig.

Alle 18 grosszügig ausgestatteten Wohnungen verfügen über eine eigene Waschmaschine mit Tumbler, eine Abwaschmaschine und ein Combi-Steamer. Zur Anlage gehören ebenfalls eine grosse Gartenanlage und ein Pavillon. Ideale Orte, um sich treffen zu können.

Die Idee hinter diesem Projekt, welches auf privater Basis realisiert und eigenfinanziert wurde, ist das selbstbestimmte und gemeinschaftliche Wohnen in der zweiten Lebenshälfte. Die Bewohner sollen dank gemeinsamer Selbsthilfe und wenn nötig durch professionelle Dienstleistungen bis ins hohe Alter in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Per sofort oder nach Vereinbarung wird nun eine schöne, komfortable 3½-Zimmerwohnung im EG für Fr. 1'944.- (inkl. Nebenkosten), frei. Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft Emdwis und eine finanzielle Beteiligung sind Voraussetzung für die Miete einer Wohnung (Anteilschein Fr. 2'000.-, Pflichtanteil für die freie Wohnung Fr. 60'600.-).

Gerne geben Ihnen Paul Frei (052 345 16 30) oder Pia Lienhard (052 345 32 32) weitere Auskünfte.

Für den Vorstand, Marlis Jörger-Frei, Aktuarin

im Alter, das als dritte Lebensphase bezeichnet wird und manchmal so lange dauert, dass man bald von einer dritten Lebenshälfte sprechen kann. Es geht also zuerst um zwei Menschen, die mit allen Fragen des Älterwerdens konfrontiert sind. Diese gehören zum Leben, zum stetigen Wachstums- und Veränderungsprozess.

In ihrem Vortrag erläutert Doris Beerli am Donnerstag, den 29. November um 14.30 Uhr im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, dass es auch in dieser Neuorientierung gilt, Achtsamkeit in der Partnerschaft zu üben, einen respektvollen Umgang zu pflegen, dem gemeinsamen Leben einen Sinn zu geben und schliesslich sich mit dem Leben und dem Tod auszusöhnen.

Die Referentin, Doris Beerli, ist Paar- und Familientherapeutin und Mediatorin. Lange Zeit leitete sie die Paarberatungsstelle des Bezirks Pfäffikon in Effretikon.

Organisiert wird dieser Anlass durch die Gruppe Bildung und Kultur der Lebensphase 3, Illnau-Effretikon und Lindau. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen; eine Anmeldung ist nicht nötig. Für Einzelpersonen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.- erhoben, Fr. 15.- für Paare.

Zu zweit in der dritten Lebenshälfte

Donnerstag, 29. November, 14.30 Uhr

Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Effretikon

Herzliche Einladung zur Adventsausstellung 2018

Ganz nach dem Motto: einfach-luxuriös-natürlich-modern lassen wir uns weihnachtlich einstimmen und geniessen die opulente Farben- und Formenwelt der Adventszeit. Geniessen Sie diese einmalige Zeit mit allen Sinnen. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag, 23.11.2018 17.00 - 21.00

Samstag, 24.11.2018 09.00 - 18.00



In Zusammenarbeit mit:
Steinmann Uhren & Schmuck
Tropentraum - Familie Staubli

Sonja Heider
Chlotengasse 11
8317 Tagelswangen
052 511 04 34
info@bijou-floral.ch

Zu zweit in der dritten Lebenshälfte

Vortrag
von

Doris Beerli

Paartherapeutin und Mediatorin

Donnerstag, 29. November 2018
14.30 Uhr

im Saal des
Alters- und Pflegezentrums
Bruggwiesen
Effretikon

Unkostenbeitrag Fr. 10.- / Paare 15.-



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 1. November, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

im Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 15. November, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 29. November, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 6. Dezember, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

Grosser Ausverkauf

**Weihnachtskrippen
Krippenfiguren
Zubehör**

Bei:

Hanspeter Beer
Dorfstr. 43
8310 Grafstal

Ich bin den ganzen Tag erreichbar. Sie dürfen jederzeit vorbei kommen. Wir beraten Sie sehr gerne und hoffen, dass eine unserer Krippen ein neues Zuhause finden wird.

Ich freue mich auf Ihr kommen!

Herzlich Hanspeter Beer



Wir vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung in Lindau eine schöne, grosszügige, komfortable **3 1/2-Zimmerwohnung im EG für Fr. 1'944.- (inkl. NK)**

- eigene Waschmaschine/Tumbler
- Mitbenutzung diverser Zusatzräume

Parkplatz in Tiefgarage Fr. 100.-

Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft Emdwis und eine finanzielle Beteiligung sind Voraussetzung für die Miete einer Wohnung.

Anteilschein Fr. 2'000.-, Pflichtanteil für die freie Wohnung Fr. 60'600.-

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Pia Lienhard, 052 345 32 32 oder Paul Frei | 052 345 16 30 | info@emdwis.ch

Nordic – Walking

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita -
Parcours um 8.30 Uhr.
Ende: ca. 9.45 Uhr

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

**Ortsvertretung
Lindau**

Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. November

Mittwoch: 5. / 12. / 19. Dezember

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Jass- und Spielnachmittage

Wann: Dienstag, 27. November und 11. Dezember

Zeit: Ab 13.30 Uhr bis
ca. 17.30 Uhr

Wo: Pavillon Emdwis,
Lindau

Kosten: Fr. 4.–, inkl.
Kaffee und Kuchen

Nächste geplante Jass- und Spielnachmittage:

Dienstag, 8. und 22. Januar
Dienstag, 5. und 19. Februar
Dienstag, 5. März

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.



Handy-Workshops für SeniorInnen

Die Jugendarbeit Lindau sowie die Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau, organisieren im Rahmen eines Generationenprojekts wiederum zwei Handy-Workshops. Unsere jugendlichen Experten sind in den Startlöchern, um Sie rund um Ihr Smartphone (iPhone/Samsung) oder Tablet zu beraten sowie individuell Tipps und Tricks zu geben. Teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anmeldung mit, was für ein Smartphone (iPhone/Samsung) Sie zum Workshop mitnehmen und welche vertieften Kenntnisse Sie erwarten.

Wann:
Mittwoch, 28. November, 14 bis 16 Uhr

Wo:
Adidasgebäude, Ringstrasse 30, 8317 Tagelswangen
(Buslinie 650 Haltestelle «Buckstrasse» vor dem Hause)

Unkostenbeitrag:
Fr. 10.– pro Person, inkl. gemeinsamer Zvieri mit Kaffee und Kuchen

Anmeldung bis spätestens 16. Oktober an:
Nelly Untersander
Ortsleiterin Pro Senectute Lindau
052 343 76 62 oder nelly.untersander@gmx.ch

Die Jugendarbeit Lindau und Pro Senectute OV Lindau freuen sich auf Ihre Anmeldung sowie tolle Workshops mit regem Austausch zwischen den Generationen.

Einladung zur Adventsfahrt nach Willisau

Freitag, 7. Dezember

(Nicht wie im Jahresprogramm aufgeführt Mittwoch 5. Dezember)

Liebe Seniorinnen und Senioren
Willisau ist eine runde Sache – so rund wie das berühmte Willisauer Ringli. Freuen Sie sich auf die unvergleichliche Atmosphäre am Christkindli Märt im historischen Städtchen und lassen Sie sich verzaubern. Auf kleinstem Raum finden Sie in der Altstadt unter anderem die weihnächtlich geschmückte Christkindli-Stube im Rathaus, die Heilig-Blut Kirche sowie die dominante Pfarrkirche St. Peter und Paul mit seinem zweigeschossigen Kuppelturm. Sind Sie gut zu Fuss, können Sie jeweils zur vollen Stunde an den Kirchturmführungen teilnehmen, wo Sie einen herrlichen Blick über den ganzen Märt und das wunderschön geschmückte Städtchen geniessen. In der Krippe vor der Kirche werden Krippenfiguren geschnitzt. Für Interessierte ist auch der Archäologiekeller in der Schlossscheune geöffnet.

Um 16.30 Uhr wird uns das Nachtessen im Gasthof zum Mohren serviert, welcher sich direkt vor dem Eingang in die Altstadt befindet.

Abfahrt: 11.15 Uhr Tagelswangen, VOLG
11.20 Uhr Lindau, Chilbiplatz
11.25 Uhr Winterberg, Café Rainli
11.30 Uhr Grafstal, Dorfbrunnen
Preis: Fr. 46.– pro Person inkl.
Carfahrt und Trinkgeld Chauffeur
Nachtessen (ohne Getränke)

Dank grosszügigen Sammel Spenden übernimmt die Pro Senectute auch dieses Jahr wieder einen Teil der Kosten.

Die Anmeldung sollte bis spätestens Freitag, 30. November bei Frau Kathrin Rossi, Emdwis, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau, eintreffen (052 343 57 61). Platzzahl beschränkt!

ANMELDUNG

für die Adventsfahrt vom 7. Dezember

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____




**Handy-Workshop
für Senioren und
Seniorinnen**
Mittwoch, 28. November
14 bis 16 Uhr

Kanton Zürich
Ortsvertretung
Lindau



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst: 079 512 33 35
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87

Drehscheibe (Nachbarschaftshilfe)
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr 079 843 03 17



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: ewk@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember-Nummer	Montag, 19. November	Montag, 26. November	Donnerstag, 6. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 10. Dezember	Montag, 17. Dezember	Donnerstag, 3. Januar
Februar-Nummer	Montag, 21. Januar	Montag, 28. Januar	Donnerstag, 1. Februar

Veranstaltungen

Donnerstag,	8.	November	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag	10.	November	Abendunterhaltung, Musikverein Kempptal, «Uf und devo», 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag,	15.	November	«Sucht geht uns alle an», 19.30 Uhr, Referat Dominique Dieth, Fachstelle Sucht, Chlotengasse 11, Tagelswangen
Freitag,	16.	November	Musikschule Alato, Informationsanlass für Senioren, 9.30 Uhr, Neue Musikschule Effretikon
Samstag,	17.	November	Musikschule Alato, Instrumente ausprobieren, 9.15 bis 12 Uhr, OST-Schulhaus, Hüenerweid, Dietlikon
Freitag,	23.	November	TV Grafstal, Abendunterhaltung «Auf der Suche nach Walter», 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Samstag,	24.	November	TV Grafstal, Abendunterhaltung «Auf der Suche nach Walter», 14 und 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	25.	November	Forum Lindau, Adventskonzert «amasing», A Cappella, 17 Uhr, Ref. Kirche Lindau
Montag,	26.	November	«Herausforderung Jugendalter: Drogen, Alkohol, neue Medien», Referat Dr. med. Toni Berthel, 19 Uhr, Chlotengasse 11, Tagelswangen
Dienstag,	27.	November	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	29.	November	lebensphase3, Vortrag «Zu zweit in der dritten Lebenshälfte» 14.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Effretikon
Samstag,	1.	Dezember	Adventskranzbinden, 10 bis 12 Uhr, Mehrzweckraum Bachwis, Winterberg
Montag,	3.	Dezember	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Donnerstag,	6.	Dezember	Strickhof Adventsmarkt, 16 bis 21 Uhr, Strickhof, Eschikon
Freitag,	7.	Dezember	Pro Senectute, Adventsfahrt nach Willisau
Dienstag,	11.	Dezember	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	13.	Dezember	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau

Abfallkalender November / Dezember

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
08.11.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
13.11.2018	Häckseldienst	Winterberg
14.11.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
14.11.2018	Häckseldienst	Grafstal
15.11.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
15.11.2018	Häckseldienst	Lindau
16.11.2018	Häckseldienst	Tagelswangen
21.11.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
22.11.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
28.11.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
29.11.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
05.12.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
3. November
1. Dezember**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglich-Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam